



Zahnarztpraxis beim Frankental

(300 Meter
ab Endstation Tram 13)



Marina Müller
Dr. med. dent.
Eidg. dipl. SSO/ZGZ
Zürcherstrasse 13
8102 Oberengstringen
www.praxis-mueller.ch

**Dentalhygiene
Implantologie
Ästhetik
Zahnkorrektur**

Telefon 044 440 14 14

**APOTHEKE
ZMM
MEIERHOF**

Kompetenz
in Sachen Haut
und Ernährung

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG ETH
LIMMATTALSTRASSE 177
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60
Wir sind qualitätszertifiziert (QMS/SGS)

tvreding
Radio und Fernsehen

Mitglied
Handel  **Gewerbe Höngg**
miteinander geht's besser

Limmattalstrasse 124
Telefon 044 342 33 30
info@tvreding.ch
www.tvreding.ch

Wir vermieten und verwalten



Heinrich Matthys Immobilien AG
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

HÖNGG AKTUELL

Aktivita

Donnerstag, 1. Oktober, 14 Uhr,
Spielnachmittag im Pfarreizen-
trum Heilig Geist.

Buuremetzgete

Freitag, 2. Oktober, 18 bis 24 Uhr,
und Samstag, 3. Oktober, 11 bis 24
Uhr, Live-Musik, Wettmelken und
mehr, am Hönggerberg 80.

«Heimspiel» SVH

Samstag, 3. Oktober, 16 Uhr, gegen
die U21 des FC Basel, Sportplatz
Utogrund.

Jazz Happening

Dienstag, 6. Oktober, 20 Uhr,
News vom SwissJazzOrama mit
Fernand Schlumpf, drums und
piano, im Tessin Grotto.

Lernen im Alter

Mittwoch, 7. Oktober, 15 Uhr,
Vortrag von Prof. Dr. Helmut
Bachmaier über «Mittel und Wege
eines erfolgreichen Lernens im Al-
ter», Tertianum Im Brühl.

Wümmetfäscht

Freitag, 16. Oktober, 18.30 Uhr
Türöffnung, «Die Paldauer» – Top-
unterhaltung bis Mitternacht, Fest-
platz Schulhaus Bläsi.

Wümmetfäscht

Samstag, 17. Oktober, ab 12 Uhr
Zunft im Zelt, ab 13 Uhr Markt-
platz und Festbetrieb, Festplatz
Schulhaus Bläsi.

Ortsmuseum offen

Samstag, 17. Oktober, 15 bis 19
Uhr, Vogtsrain 2.

INHALT

Vom «Füürstei» zur Cevi 10	3
«Misa Criolla» begeisterte	3
Neue Krimi-Folge	4
SVH spielt unentschieden	5
Sportliches Höngg	5
Samariter-Übung ganz nah	9
ewz im «Riedhof»	9
Paldauer am Wümmetfäscht	12
Wettbewerb	12

8–20 Uhr TV-Reparaturen

**immer
aktuell** **0442721414**
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Einsprache gegen Container für Jugendliche im Rütihof

Noch im Mai dieses Jahres waren
**Fabio Campa und Philipp Tetta-
manti aufgrund von Reaktionen
aus der Bevölkerung überzeugt,
dass ihr Projekt eines befristeten
Jugendtreffs im Rütihof bald re-
alisiert würde. Sie hofften, dass
dagegen keine Einsprache erho-
ben würde – nun ist genau dies zur
Enttäuschung vieler geschehen.**

FREDY HAFFNER

Seit Beginn der Überbauungsphase
im Rütihof vor rund 30 Jahren wur-
de die Wichtigkeit einer Infrastruk-
tur für Jugendliche immer wieder
betont und durch verschiedene Stud-
ien bekräftigt. Bisher scheiterte je-
doch jeder Umsetzungsversuch. Die
Jugendlichen fühlen sich – wohl zu
Recht – unerwünscht. Fabio Campa
und Philipp Tettamanti, zwei Junge
aus dem Quartier, wollten dem ab-
helfen. Gemäss ihrer Idee, welche
sie zusammen mit Vertretern des
Quartiertreffs und des Sozialzen-
trums Hönggerstrasse ausgearbeitet
hatten, sollte in drei Containern di-
rekt hinter dem Kindergarten an der
Geeringstrasse endlich der ersehnte
Treffpunkt entstehen – befristet, bis
die Bauarbeiten auf diesem letzten
freien Areal beginnen.

Vom Konzept zum Baugesuch...

Das Betriebskonzept und die Haus-
regeln des Containertreffs sehen eine
offene Gruppennutzung unter klaren
Bedingungen und zu beschränkten
Zeiten vor: Wer gegen die Betriebs-
ordnung verstösst oder zu Klagen aus
der Nachbarschaft Anlass gibt, ver-
liert das Nutzungsrecht. Ein offener
Jugendtreff sind die Container also
klar nicht und gerade aus Rücksicht
auf die Anwohner wurden Ideen wie
die ursprünglich vorgesehene «Töf-
liwerkstatt» aus dem Angebot gestri-
chen. Nach der Präsentation des Be-
triebskonzepts und der Hausregeln

Weitere Informationen wie auch
das Betriebskonzept auf der
Homepage der Jugendlichen:
www.derkasten.ch



Fabio Campa (links) und Philipp Tettamanti beim Baugespann hinter dem Kindergarten: Werden sie sich jemals an die richtigen Baucontainer anlehnen können?
Foto Fredy Haffner

an der Informationsveranstaltung
vom 26. Mai lobten die anwesenden,
von allfälligen Lärmimmissionen di-
rekt betroffenen Anwohnerinnen
und Anwohner das Engagement der
jungen Initianten. Auf dieser Basis
wurde das Baugesuch eingereicht.

... und zum Rekurs

Nun ging trotzdem bei der Baurekurs-
kommission I des Kantons Zürich ein
Rekurs gegen den Bauentscheid ein,
wie Roman Dellsperger vom Sozial-
zentrum Hönggerstrasse informierte.
«Es werden vor allem betriebliche
Themen beanstandet», erzählt er.

Dies wird auf Nachfrage des
«Hönggers» von der rekurrierenden
Partei bestätigt: «Die Einsprachen
sind technischer Natur, betreffen je-
doch auch Fragen zu den genauen
Verantwortlichkeiten», heisst es in
einem Schreiben an die Redaktion,
und weiter: «Es ist nicht unsere Ab-
sicht, das Projekt zu verhindern, es
geht vorab darum, unsere Mieter so
gut wie möglich vor Lärmbelästi-
gungen zu schützen. Dazu wurden
nun vom zuständigen Bauamt einige
Erklärungen verlangt.» Auf die Frage
des «Hönggers», warum nun mit
diesem Vorgehen ein ohnehin befris-
tetes Projekt verzögert, wenn nicht
gar verhindert wird, lautete die An-
wort: «Drei Jahre unter Lärmbelästi-
gung schlafen zu müssen, ist durch-
aus eine lange Zeit, wenn man direkt
davon betroffen ist – ferner wäre dies

nicht das erste Provisorium, das spä-
ter zum Dauerzustand wird.» Nun
will man die Antwort der Baurekurs-
kommission abwarten und dann wei-
tersehen. Dies dauere vier bis sieben
Monate, wie von amtlicher Stelle zu
erfahren ist.

Enttäuschte Reaktionen

Als Christine Stokar, Gemeinderä-
tin der SP und Mitglied des mit nam-
haften Vertretern aus dem Quartier –
unter anderem dem Quartierverein –
besetzten Patronatskomitees für den
Treff, vom Rekurs hörte, dachte sie
als Erstes: «Das kann doch nicht sein!
Sorgfältiger und umsichtiger kann
ein Projekt wie der Jugendcontainer
nicht aufgegleist werden.» Auch sie
erinnert sich an die Informationsver-
anstaltung und daran, wie viele be-
fürwortende und wohlwollende Vo-
ten zu hören waren. «Als Politikerin
weiss ich aber auch, dass das Rekurs-
recht ein wichtiger und schützens-
werter Pfeiler unserer Demokratie
ist», betont Stokar, «diesmal hoffe ich
ganz einfach auf eine einvernehmliche
und vor allem rasche Lösung.»
Auch Fabio Campa und Philipp
Tettamanti wurden völlig überrascht,
wie sie sagen: «Wir waren stets da-
rauf bedacht, eine Basis der gegensei-
tigen Kommunikation aufzubauen –
und nun diese Einsprache gleich auf
der rechtlichen Ebene, das verstehen
wir nicht.» Auch wenn es sie mensch-
lich enttäuscht, ans Aufgeben denken

beide nicht, die Verzögerung sehen
sie vielmehr als eine weitere Heraus-
forderung an ihr Durchhaltevermö-
gen. Und sie glauben an ihr Projekt:
«Dass es zum Scheitern verurteilt
ist, können wir uns nicht vorstellen.
Die grösstenteils positiven Rückmel-
dungen bestätigen unser Bestreben,
etwas für die Zukunft zu schaffen,
auch wenn es nur befristet ist.»

Aufruf zum erneuten Dialog

Wenn Jugendliche und junge Er-
wachsene ins Blickfeld des öffent-
lichen Interesses geraten, dann oft im
Zusammenhang mit Problemen oder
problematischem Verhalten. Campa
und Tettamanti zeigen, dass es auch
anders geht. Im Rütihof seien zudem
seit Jahren Einzelpersonen und Fach-
stellen mit dem einvernehmlichen
Zusammenleben mit Jugendlichen
und jungen Erwachsenen beschäftigt,
wie Christine Stokar berichtet, und
sie fordert ein Umdenken: «Jugend-
liche haben ein Anrecht auf Freiräu-
me, um ihr grosses kreatives Potenti-
al umsetzen zu können. Fehlen diese,
kommt es zu den bekannten Kon-
flikten. Aber jede Konfliktlösung ist
aufwändig und letztlich auch teuer
als ein sinnvolles Angebot.» Und en-
gagiert ruft sie alle Beteiligten auf:
«Jugendliche haben, wie alle Men-
schen dieser Stadt, Anspruch auf Le-
bensqualität. Dazu müssen wir Er-
wachsenen Hand bieten.» Bleibt zu
hoffen, dass dies geschieht.

**Suchen Sie die
passende Tinten-
patrone, Toner oder
sonstiges Zubehör
für Ihren Drucker?**

Es Technik

Alles bei der ES-Technik GmbH
erhältlich an der Limmattalstrasse 151
Ernst Seiler, Telefon 044 342 16 30
www.es-technik.ch
Öffnungszeiten:
Mo. bis Do. 10 bis 12 und 14 bis 17.30 Uhr
Freitag 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr



sinovital
Traditionelle Chinesische Medizin

- Therapie ohne Chemie
- Natürlich gesund werden und bleiben
- Chinesische Erfahrungen

Sinovital Zentrum für TCM
Regensdorferstr. 15 (Meierhofplatz)
8049 Zürich

T 044 340 05 55
www.sinovital.ch

Foto-Video Peyer
am Meierhofplatz

Ihr Spezialist für
Qualitäts-Ausweisfotos
Digitale Passbilder
zum sofort Mitnehmen
Passbilder für **Säuglinge**

Limmattalstrasse 164 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 87 77

www.foto-peyer.ch

LIEGENSCHAFTEN-MARKT

IMMOBAU AG
vermittelt Werte

Mitglied des **svit**

SIE WOLLEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?

Mehr als **1'000 Kaufinteressenten**, die „aus-schliesslich“ in Zürich-Höngg nach einer geeigneten Immobilie suchen, sind bei uns **vorgemerkt**. Für Eigentumswohnungen, Ein- oder Mehrfamilienhäuser, sowie für Ihr Bauland, haben wir Ihren Käufer höchstwahrscheinlich schon!
RUFEN SIE UNS AN!

IMMOBAU AG
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich-Höngg

www.immobau.ch
info@immobau.ch
Tel. 044 344 41 41
Fax 044 344 41 49

in Zürich-Höngg sind wir zu Hause

Flugmodellbauer **sucht** getrennten, abschliessbaren und wenn möglich beheizten **Hobbyraum** in der Nähe der Ferdinand-Hodler-Strasse. Bei Interesse kontaktieren Sie mich bitte unter 076 206 21 99 und hinterlassen mir eine Nachricht, ich melde mich dann zurück.

Zu vermieten **Garagenplatz/ Aussenplatz** Ackersteinstrasse 94, Fr. 150.–/bzw. Fr. 100.– mtl. Telefon 056 631 91 84

Räume Wohnungen, Keller usw. **Hole** Flohmarktsachen ab **Kaufe** Antiquitäten Telefon 044 341 29 35 Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

**samariter**
Samariterverein Zürich-Höngg

Nützliches Wissen für Erste Hilfe am Arbeitsplatz, in der Familie oder beim Sport:

Samariterkurs

Sa + Fr/Sa 14. + 27./28. Nov. 2009
14 Lektionen für Fr. 230.-

Anmeldung: 044 341 14 04 oder www.samariter-zuerich-hoengg.ch

Urs Blattner
Polsterei – Innendekorationen
Telefon 044 271 83 27

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

Heinz P. Keller Treuhand GmbH
Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch
www.hpkeller-treuhand.ch

GRATULATIONEN

Ein bisschen Güte von Mensch zu Mensch ist besser als alle Liebe zur Menschheit.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit vielen guten Wünschen begleiten.

4. Oktober Gertrud Etterlin Imbisbühlstrasse 126	85 Jahre
5. Oktober Daisy Schultheiss Segantinistrasse 71	85 Jahre
6. Oktober Martha Chanson Ackersteinstrasse 45	90 Jahre
Werner Wydler Regensdorferstrasse 179	90 Jahre
9. Oktober Jakob Weisskopf Kappenbühlweg 11	80 Jahre
Franz Hubli Limmattalstrasse 354	85 Jahre

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

Praxis für Polarity

Tosca Lattmann-Gosteli
Dipl. Polarity-Therapeutin

Hönggerstrasse 117
8037 Zürich

Telefon 079 611 80 96

BAUPROJEKTE

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planauflage: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Tel. 044 412 11 11, Fax 044 211 61 15).

Dauer der Planauflage: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheiden müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Am Wasser 125, Solaranlage auf dem Steildach eines Mehrfamilienhauses, W2, Stockwerkeigentum, Am Wasser 125, Vertreter: Thomas Meier, Am Wasser 125.

Amt für Baubewilligungen, «Tagblatt» vom 30. September 2009

Praxis für medizinische
Massage

Verena Howald
med. Masseurin FA SRK

Limmattalstrasse 195
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 342 21 67

Willkommen von 8 bis 8 Uhr.

Wir beraten Sie individuell und persönlich. Nach Voranmeldung auch unabhängig von unseren Schalteröffnungszeiten. Rufen Sie die ZKB Filiale in Ihrer Nähe an.

www.zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher Kantonalbank

Strassenbau in Höngg

Ab 30. September bis zirka Ende Jahr bringen Bauarbeiten in der Ottenberg-, Kürberg- und Brunnwiesenstrasse Umleitungen und Einschränkungen im Verkehr mit sich.

In der Ottenberg-, Kürberg- und Brunnwiesenstrasse werden umfangreiche Kanal-, Werkleitungs- und Strassenbauarbeiten durchgeführt. Für die erste Etappe muss in der Ottenbergstrasse, zwischen der Limmattalstrasse und der Kürbergstrasse, mit Ausnahme für Busse im öffentlichen Linienverkehr, aus Platz- und Sicherheitsgründen ein allgemeines Fahrverbot eingerichtet werden. Im Bereich der Baustelle müssen zudem Halteverbote signalisiert werden.

Signalisierte Umleitung

Die signalisierte Umleitung führt in Richtung Höngg von der Nordstrasse über die Waidstrasse, Dorfstrasse, Hönggerstrasse in die Limmattalstrasse. Stadteinwärts muss von der Limmattalstrasse über die Hönggerstrasse in Richtung Wipkingerplatz gefahren werden. Auf der Umleitungsrouten müssen die Parkplätze teilweise aufgehoben und Haltverbote signalisiert werden. Dies betrifft die Waidstrasse, zwischen der Nordstrasse und der Trottenstrasse, und die Dorfstrasse, vor dem Haus Nr. 49 und bergseits zwischen der Waidstrasse und der Hönggerstrasse. (e)

QT HÖNGG

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 270 91 61
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Plauschcafé wieder offen

jeden ersten Dienstag im Monat von 14 bis 16 Uhr (6. Oktober); während dieser Zeit besteht die Möglichkeit, in ungezwungener Atmosphäre über Themen des gewöhnlichen Alltags zu reden und offene Diskussionsrunden zu führen.

Frauenturnen: Fit durch den Winter

Jeweils am Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr (Start: 8. Oktober); dieses Angebot ist für Frauen von 30 bis 70 Jahren gedacht. Kosten: 5 Franken/Mal; Information/Anmeldung: Christa Lips, Telefon 044 342 15 81.

Öffnungszeiten in den Herbstferien

Mittwoch von 14 bis 20 Uhr, Freitag von 14 bis 18 Uhr.

Wir suchen auf dem Platz Zürich einen handwerklich begabten Allrounder mit Kochkenntnissen als **Platzwart** zur Betreuung unserer Tennisanlage (4 Plätze) und unseres Clublokals/ Restaurants. Ideal für Ehepaar. Anstellungsdauer: jeweils vom 1. April bis 31. Oktober. Nähere Auskünfte unter Telefon 044 342 14 54

Wir kaufen Autos
Jeder Preisklasse ab Jg. 2000
Pw aller Marken und Art. Sportwagen und Lieferwagen aller Art. Werden abgeholt und bar bezahlt. **Montag bis Samstag bis 20 Uhr**
Tel. 044 817 27 26, Fax 044 817 28 41

Es ist bald Bazar-Zeit

Der Höngger Bazar bietet gleichermassen bewährte wie neue Attraktionen für Gross und Klein.

Das attraktive Kinderprogramm besteht aus der Hüpfchille, Kiki's Spielbuffet, Kiki's Sirup-Bar und dem Kiki kreativ-Angebot, bei dem Mütter und Väter zusammen mit Kindern im Alter von vier bis zehn Jahren unter fachkundiger Anleitung verschiedene originelle Weihnachtsgeschenke basteln. Für das leibliche Wohl sorgen die bewährte Festwirtschaft mit Köstlichkeiten für den Gaumen, die Kaffeestube mit attraktivem Kuchen- Buffet und die beliebte Cüpli-Bar.

Viele handgestrickte Waren, ein kleiner Flohmarkt, exklusive Taschen aus Blachen, Adventskalender und viele andere Angebote, auch für den kleinen Geldbeutel, feine Konfi und Gebäck, peppige Stulpen, moderne Keramik und vieles mehr machen den Gang durch den Bazar wie jedes Jahr zu einem schönen Erlebnis, ein Termin, den man sich in der Agenda vormerken sollte. Die Bazargruppen der reformierten Kirchgemeinde und des Frauenvereins Höngg stecken in den vorletzten Vorbereitungen und freuen sich auf zahlreiche Gäste.

Der Erlös geht dieses Jahr wieder an vier soziale Projekte im In- und Ausland.

Höngger Bazar: Freitag, 6. November, 16 bis 20 Uhr, und Samstag, 7. November, 10.30 bis 15.30 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus.

QT RÜTIHOF

Hurdäckerstrasse 6, 8049 Zürich
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

Chrabbelgruppe

Jeweils am Montag ab dem 12. Oktober von 15 bis 17 Uhr treffen sich Mütter und Väter mit ihren Kindern. Information: Ana Kressner, Telefon 043 300 98 52.

Öffnungszeiten

In den Herbstferien ist das Büro am Mittwoch von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

BESTATTUNG

Böni, geb. Jaun, Susanne, Jg. 1955, von Zürich und Amden SG, Gattin des Böni, Rolf Josef, Grossmannstrasse 41.

Kaufe Briefmarken-nachlässe restlos
alte Ansichtskarten, Münzen, Panoramen, alte Landkarten, alte Stiche usw., Barzahlung! Tel. 052 343 53 31, H. Struchen

Den Brotkasten von Brabantia hat gewonnen:
T. Mijatovic, 8049 Zürich-Höngg

Je zwei Tickets für das Konzert der Paldauer am Wümmetfäschet haben gewonnen:
H. Weigold, A. Röderer, T. Wohllaib, alle aus 8049 Zürich-Höngg

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag. Winzerstrasse 11, Postfach, 8049 Zürich. Telefon 044 340 17 05, Fax 044 341 77 34
3 Briefkästen: Limmattalstrasse 181, Regensdorferstrasse 2, Winzerstrasse 11
Auflage 13 200 Exemplare

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 11, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05
Geschäftsleitung: Liliane Forster (Vorsitz), Roger Keller, Chris Jacobi
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion
Fredy Haffner (fh), Redaktionsleitung
E-Mail: redaktion@hoengg.ch
www.hoengg.ch, Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter:
Beat Hager (hag), Larissa Müller (mue), Marie-Christine Schindler (mcs), Sabine Sommer (som), Marcus Weiss (mwe), Jacqueline Willi (wil)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr
Abonnenten Quartier Höngg gratis; übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate
Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 11, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81, Mobil 079 231 65 35, Fax 044 341 77 34
E-Mail: inserate@hoengg.ch

Inserateschluss: Dienstag, 10 Uhr
Insertionspreise (exkl. MwSt.)

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–83 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-sp. Frontseite (54 mm)	3.86 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter
Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Edelstein-Behandlung
- Reiki
- Lymphdrainage
- Solarium
- Nagelstudio

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
www.wellness-beautycenter.ch

MARIA GALLAND
PARIS

HÖNGG NÄCHSTENS

Wümmetfäscht

Sonntag, 18. Oktober, ab 9 Uhr, Wümmetznüni und Festbetrieb, 14 Uhr grosser Umzug, Festplatz Schulhaus Bläsi.

Ortsmuseum offen

Sonntag, 18. Oktober, 10 bis 18 Uhr, Vogtsrain 2.

Begegnungsnachmittag

Dienstag, 20. Oktober, 14 Uhr, alle Frauen sind willkommen im Pfarreizentrum Heilig Geist.

Arbeitstag für die Natur

Samstag, 24. Oktober, zusammen mit dem NVV Nistkasten reinigen und Hecken pflegen. Infos ab Mitte Oktober auf www.nvvhoengg.ch.

Ortsmuseum offen

Sonntag, 25. Oktober, 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2.

Begegnungsnachmittag der Frauen

Dienstag, 27. Oktober, 14 Uhr. Pfarreizentrum Heilig Geist.

«Wenn Frauen Flügel wachsen»

Samstag, 31. Oktober, 9 Uhr, Ökumenischer Frauenträff zum Thema «Laufbahnberatung heute», Café Sonnegg.

Jazz im Fasskeller

Samstag, 31. Oktober, 20 Uhr, die traditionelle Jazzsession im Fasskeller der Weinkellerei Zweifel.

Ortsmuseum offen

Sonntag, 1. November, 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2.

Am Samstag, 26. September, trafen sich bei herbstlichem Wetter auf dem Hönngerberg Gross und Klein, ehemalige und aktive Mitglieder des Cevi Zürich 10 sowie geladene Cevi-Abteilungen der Stadt Zürich zum Jubiläumsfest des Cevi Zürich 10.

Vor 30 Jahren wurde der Verein Cevi Zürich 10 gegründet. Die Hönnger Jugendgruppe Fүүrstei schloss sich zusammen mit dem Cevi (CVJM) Wipkingen: Die Hönnger brachten die Kinder, die Wipkinger die Leiter. Seither planen und organisieren die Cevileiter jeden Samstagnachmittag die Programme für die Kinder ihrer Gruppe, die gruppenübergreifenden Lager in den Schulferien und mehrere grössere Anlässe pro Jahr. Ebenfalls besuchen sie Ausbildungs-



Wer stapelt am höchsten vor dem Fall?....



Bunte Ballone schwebten in den blauen Herbsthimmel, weit flogen sie bestimmt, doch kaum so lange, wie es den Cevi Zürich 10 schon gibt. (alle Fotos zvg)

kurse, um die Qualität ihrer Arbeit noch zu erhöhen. Nur durch den ehrenamtlichen Einsatz dieser Jugendlichen und jungen Erwachsenen blieb der Cevi durch die 30 Jahre bestehen und mehrere Generationen blieben ihm treu. Ehemalige haben ihre Kinder in den Cevi geschickt, so dass heute schon die vierte Generation die Arbeit weiterführt – eine Cevi-Familie im wahrsten Sinn des Wortes.

Mohrenkopfschleudern und Harassenstapeln

An verschiedensten Ständen konnten die Kinder und Leiter sich im Getränkearten, Mohrenkopfschleudern und Harassenstapeln messen. Dazwischen verköstigten sie sich mit Schlangenbrot vom Feuer und einem Sirup. Die Eltern trafen sich derweil in der Kaffeestube oder beaufsichtigten die Kleinsten auf dem Blasio der



...und «weisch na?» an den Tischen.

Kirche Hönng. In einem Cevi-Museum konnten die ehemaligen Cevileiter ihren Kindern Dias und Filme

der Lager und Theatervorführungen aus den Jahren zeigen, in welchen sie Teil des Cevi Zürich 10 waren, und in gemeinsamen Erinnerungen schwelgen. Nach dem Ballonflugwettbewerb folgte die Ansprache des Präsidenten.

In Minuten zur Vertrautheit

Später am Abend lockten Würste vom Grill und ein Konzert zum Verweilen, sich zu unterhalten und die letzten Jahre wieder aufzufrischen – Jahre, in denen das Leben getrennte Wege vorsah und man sich nicht mehr gesehen hatte. Nach nur wenigen Minuten war wieder die Vertrautheit spürbar, mit welcher man früher die Arbeit im Cevi gemeinsam organisiert hatte. Mit einer Party für die Leiter schloss der rundum gelungene Tag ab. Auf die nächsten 30 Jahre!

Eingesandt von Isabelle Aisslinger



Organisationskomitee Wümmetfäscht

Handel  Gewerbe Hönng

mitenand geht's besser



Quartierverein Hönng



UNABHÄNGIGE QUARTIERZEITUNG VON ZÜRICH-HÖNGG

75 Jahre Eingemeindung: Wir feiern am Wümmetfäscht, 16. bis 18. Oktober, Infos: www.wümmetfäscht.ch

«Misa Criolla» und «Gospel Mass» begeisterten

Letzten Sonntag führten in der bis auf den letzten Platz besetzten reformierten Kirche der reformierte Kirchenchor, die Kantorei Leimbach und Solisten unter der Leitung von Peter Aregger und Markus Schwenkreis die «Misa Criolla» und die «Gospel Mass» im Rahmen des Forum-Hönng-Zyklus auf.

Nach Kirchenwerken von Mozart, Bach und Telemann in den letzten Jahren stellten sich der reformierte Kirchenchor und der Chorleiter Peter Aregger mit der Aneignung neuer Rhythmusarten des Jazz und der ibero-amerikanischen Musikkultur einer neuen Herausforderung. Sie entschieden sich für die Aufführung zweier scheinbar gegensätzlicher Werke: Ariel Ramirez' «Misa Criolla» aus dem Jahre 1964 mit ihren starken Bezügen zur Volksmusik und die «Gospel Mass», 1981 von Robert Ray in der Sprache des afro-amerikanischen Gospels geschaffen. Um diese Werke auch in ihrer ganzen Dramatik wiedergeben zu können, taten sie sich mit der Kantorei Leimbach unter dem Leiter Markus Schwenkreis zusammen.

Die Einstimmung in das Konzert begann mit dem Kyrie und dem Credo der «Gospel Mass» jazzig, unterstützt von Piano, Schlagzeug und Bass – mitreissend mit all den Kontrasten von hell-dunkel oder wuchtig-fein.

Dann, zur Einstimmung in die wärmere «Misa Criolla», spielte Julio Azcano solo auf seiner Gitarre «Alfonsina y el Mar», ebenfalls eine Komposition von Ramirez, mit einer staunenswerten technischen Fertigkeit und scheinbarer Leichtigkeit.

Packender Chor, packender junger Tenor

Die «Misa Criolla» dann – geboren aus der Begeisterung für die Möglichkeit, nach dem Vatikanischen Konzil von 1963 die Messe in der eigenen Sprache lesen zu können – ist ein an und für sich kurzes Werk, das musikalisch verdichtet die einzelnen Stationen der Messe, Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus und Agnus Dei, unterstützt und illustriert. Eine eigentliche «Volksmesse», gesungen von einem protestantischen Chor und Mauro Peter, einem jungen Tenor: packend, genau, getragen, geheimnisvoll oder



Der Doppelchor unter der Leitung von Markus Schwenkreis.

Foto François Baer

in Verzweiflung aufschreiend, spanisch und spirituell in der ganzen Breite der ibero-amerikanischen Volkstümlichkeit.

Nach einem weiteren Gitarrensolo folgten Sanctus, Agnus Dei und die «Acclamation» der «Gospel Mass». Interessanterweise sind im Sanc-

tus und Agnus Dei angelsächsische Volksweisen verwoben, die dennoch jazzigen Melodien geben dem Chor die Möglichkeit, gekonnt vielstimmig aufzutreten und mit dem Tenor ein Ganzes zu kreieren.

Der begeisterte Applaus für die Chöre, Musiker und Chorleiter war

eindrücklich und führte zur Wiederholung des faszinierenden Gloria der «Misa Criolla» als Zugabe. Tatsächlich, ein gelungenes musikalisches Wagnis, eine Aufführung ganz und gar «zur Ehre Gottes» – Gloria!

Eingesandt von François Baer, Forum Hönng

Die Mitglieder des Vereins Handel und Gewerbe Höngg bürden für Qualität, Fachkompetenz und Kundenfreundlichkeit. HGH – näher als Sie denken! www.hoengg.ch



«Kompetent und freundlich – für Ihre tägliche Gesundheit!»



© Foto: Foto Video Peyer, Zürich-Höngg

Gerald Welbergen
Apotheke Im Brühl AG
Regensdorferstrasse 18
8049 Zürich-Höngg
www.zuerigsund.ch



Gekauft? Nein, selbst gemacht.

Finden Sie Ihr Traumkleid nicht in den Läden? Stellen Sie es selber her!

Wenn Sie Freude am Nähen oder Stricken von trendigem Outfit haben oder gerne in diese vielseitige und faszinierende Freizeit-Aktivität eintauchen möchten, besuchen Sie einfach einen unserer Kurse. Wir haben vielseitige Angebote – seien Sie nun Amateur oder Profi.



Fachschule Viventa, Wipkingerplatz 4, 8037 Zürich
Telefon 044 446 43 43, Mail viventa@zuerich.ch, www.stadt-zuerich.ch/viventa
Ein Bildungsangebot des Schul- und Sportdepartements



Höngger AertztInnen
Samstag-Morgen Sprechstunde Kreis 10

Die Höngger ÄrztInnen bieten zusammen mit den Wipkinger KollegInnen weiterhin eine Samstag-Sprechstunde für Notfälle an. Von 9 bis 12 Uhr sind Konsultationen nach telefonischer Anmeldung möglich.

Von Ihren HausärztInnen erfahren Sie direkt oder via Telefonbeantworter, welche Praxis im Kreis 10 Dienst hat.

3.10.	Dr. med. L. v. Rechenberg	Kappenbühlweg 11	044 342 00 33
	8049 Zürich		
10.10.	Fr. Dr. med. H. Grossmann	Kappenbühlweg 11	044 342 00 33
	8049 Zürich		
17.10.	Dr. med. P. Stark	Rotbuchstrasse 62	044 361 15 00
	8037 Zürich		
24.10.	Dr. med. M. Zoller	Limmattalstr. 177	044 341 86 00
	8049 Zürich		
31.10.	Dr. med. R. Mosca	Limmattalstrasse 259	044 341 60 80
	8049 Zürich		
7.11.	Dr. med. O. Vasak	Trottenstrasse 3	044 440 10 60
	8037 Zürich		
14.11.	Dr. med. J. Lang	Limmattalstrasse 200	043 888 40 40
	8049 Zürich		
21.11.	Dr. med. J. Wälti	Bläsistrasse 23	044 341 44 64
	8049 Zürich		
28.11.	Dr. med. F. Jaggi	Rütihofstrasse 49	044 344 49 49
	8049 Zürich		
5.12.	Dr. med. M. Busslinger	Nordstrasse 89	044 361 64 00
	8037 Zürich		
12.12.	Dr. med. M. Koenig	Gässli 2	044 342 22 20
	8049 Zürich		
19.12.	Dr. med. P. Christen	Limmattalstrasse 177	044 341 86 00
	8049 Zürich		
26.12.	Ärztefon		044 421 21 21

Professionelle Computerhilfe im Quartier

SIS – Swiss IT Support – will den Quartierbewohnern die PC-Welt näherbringen und bietet professionelle Hilfe bei Problemen.

Wer seinen Computer mit dem Internet verbunden hat, riskiert täglich Angriffe aus dem Netz, die den Computer und das Arbeiten mit ihm zum Albtraum werden lassen: Daten sind weg, das Internet funktioniert plötzlich zu langsam, unzählige Spam-Mails kommen ständig durch und was sonst noch an Problemen auftauchen kann, passiert. Wie man solche Fehler in Angriff nimmt und sich in Zukunft davor schützt, wissen die Supporter von SIS, die Computerprobleme vor Ort oder per Fernwartung lösen.

Durch die Ladeneröffnung in Höngg hat man auch die Wahl, den Computer selber zu bringen und gleich den Online-Shop für Elektronik wie IT, der bald eröffnet wird, zu besichtigen. Geräte können aber auch abgeholt werden. Der Geschäftsinhaber, Felipe Meyer, bietet zudem professionelle Unterstützung für



Geschäftsinhaber Felipe Meyer.

(zvg)

den Aufbau von Webseiten, Webdesign und Netzwerk, und mit privaten Schulungsangeboten zum Thema «Umgang mit dem Internet» wendet er sich gezielt an Jugendliche oder Senioren.

Serviceüberwachung rund um die Uhr

Profitieren kann man von einer Serviceüberwachung rund um die Uhr

und sämtliche Ressourcen einer Webseite können nach individuellen Anforderungen bezogen werden. Alle Webhosting Accounts verfügen über eine funktionsreiche Administration, Anti-Virus, Anti-Spam-Filter und Webmail. Eigene E-Commerce-Lösungen sind nun in Reichweite, denn egal wie hoch der Anspruch ist, Swiss IT Support hat die kostengünstige Lösung bereit – oder entwickelt eine für den Kunden. (pr)

HÖNGGER FORTSETZUNGS-KRIMI, SIEBENUNDZWANZIGSTE FOLGE

Der Flug der Weinschwärmer

Was bisher geschah:

Die Morde an Marina Zwysig und Mäni Ochsner, Mitglieder des geheimen Chappeli-Vereins, sind noch immer ungeklärt. Die Täterschaft wird in den Reihen des Vereins vermutet. Hat Francis’ Bruder Michael damit zu tun? Ein unheimlicher Reiter erschien nachts vor Lucilles Haus und im Keller versteckte sich derweil die kleine Sereina, Tochter der ermordeten Marina.

27. Das Gespenst aus der Kindheit

Sereina zitterte am ganzen Körper und weinte leise vor sich hin. Lucille versuchte, sie zu beruhigen, doch plötzlich löste sich Sereina aus ihren

Armen und begann Lena zu streicheln. «Komm Lena, ich muss etwas holen, dann wird alles wieder gut, hat er versprochen», sagte sie, wischte sich die Tränen von den Wangen und lief mit dem Hund Richtung Vorratsschrank in der anderen Ecke des Kellers. Lucille blieb wie gebannt am Boden knien, sie konnte es kaum fassen, was sich da abspielte. Gleichzeitig schoss ihr wie ein Blitz die Erinnerung an die eigene Kindheit durch den Kopf. Damals, als das Haus noch Onkel Hans gehörte, war es für sie stets eine Mutprobe, in den Keller zu steigen und diesen Vorratsschrank ein wenig zu öffnen, gerade so weit, dass sie das darin wohnende Gespenst erspähen konnte. Und genau das spielte sich gerade vor ihren Augen ab, nur, dass jetzt ein anderes Kind, die kleine Sereina, die Schranktüre öffnete. Und da war es immer noch, das Gespenst aus Lucilles Kindheit, und es

bewegte sich genauso wie damals. Doch Sereina schien überhaupt keine Angst davor zu haben. Im Gegenteil: Sie kletterte in den Schrank, streckte ihre Arme nach oben und zerte etwas hinunter. Lucille erhob sich vom Boden und trat neben Sereina. «Was um Himmels Willen machst du da?», fragte sie flüsternd, doch als sie den Juteumhang sah, den Sereina in den Händen hielt, fiel es Lucille wie Schuppen von den Augen: Das Gespenst ihrer Kindheit war der Juteumhang von Onkel Hans, dem Vereins-Präsidenten des Chappeli-Vereins. Offenbar hatte er noch einen zweiten und diesen hier vergessen, als er in die Altersresidenz zog. Fast musste sie lachen, doch sofort war sie in Gedanken wieder voll bei den Geschehnissen.

Wie kam Sereina mitten in der Nacht in ihren Keller und weshalb musste sie diesen alten Juteumhang haben? Was sagte Sereina doch gleich? Dann wird alles wieder gut, hat er versprochen? Wen meinte sie mit «er»? Lucille kam gleichzeitig der Reiter mit dem Pferd in den Sinn, den sie, bevor sie in den Keller eilte, vom Fenster aus unten auf der Imbisbühlstrasse stehen sah. In diesem Moment schlug mit einem dumpfen Knall die Kellertüre zu. Lucille erstarrte vor Schreck, als schwere Schritte auf der Kellertreppe ertönten. Da erschien die Gestalt mit dem Reiterhelm auf dem Kopf. Lucille konnte in der Dunkelheit das Gesicht wiederum nicht erkennen, doch nochmals musste sie an Francis’ Bruder denken – oder war das etwa Francis selbst? Ihre dunklen Gedanken wurden schnell zerrissen. «Ich habe den Umhang und jetzt holen wir Mami ab!», rief Sereina begeistert und eilte auf den Reiter zu. Dieser schob Sereina zur Seite und näherte sich Lucille: «Tut mir leid, aber das hätte nicht passieren dürfen.» Diese Stimme erkannte Lucille eindeutig und eine unendliche Angst packte sie, Todesangst. «Sereina, geh mit Lena nach oben, ich komme gleich nach», sagte die Stimme. Lucille hörte oben das Telefon klingeln – hoffentlich war das wieder Francis und hoffentlich merkte er, dass hier etwas nicht stimmte mitten in der Nacht. Sie musste den Reiter irgendwie in ein Gespräch verwickeln, um Zeit zu gewinnen, schoss es ihr durch den Kopf.

Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe



- Moderne Frisuren
- Individueller, auf Ihre Persönlichkeit abgestimmter Stil
- Umfassende kreative Farbberatung
- Freundliche und kompetente Bedienung

Ranjana Tochtermann freut sich, Ihnen eine ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in entspannter, privater Umgebung anzubieten. Willkommen im Haarstudio an der Geeringstrasse 48/h, Rütihof (in Höngg)

Tel. 079 431 68 86

LC2 – Love is in your hair

Der Männerchor Höngg lädt ein zur **Metzgete auf dem Bauernhof** bei der Familie Willi-Bosshard Am Hönggerberg 80 (Nähe Waid)

Freitag, 2. Oktober 2009
18.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Samstag, 3. Oktober 2009
11.00 Uhr bis 24.00 Uhr

- Live-Musik, • Heuspringen
- Wettmelken für jedermann/-frau
- Tierli für die Kleinen
- Frischer Bauernmarkt
- Spanferkel am Grill (nur Samstag)

Inserat mitbringen – **1 Blut- oder Leberwurst gratis!**

Patronat Quartierverein Höngg Männerchor Höngg **MCH**

da gnarch abe

mit **polo Reisen AG**

Regensdorferstr. 3, 8049 Zürich-Höngg
Tel: 044 341 94 00, www.polareisen.ch

GC-Teilerfolg im zweiten Spiel

Die U18-Mannschaft von GC Unihockey war gegen Floorball Thurgau mit einer 5:12-Niederlage in die Saison gestartet. Das Spiel am letzten Sonntag gegen Zug United gewannen die Hoppers erst in der Verlängerung.

GC wollte nach der Auftaktniederlage eine Reaktion zeigen und vieles besser machen. Der Start gelang jedoch nicht wunschgemäss. Die Spieler agierten lustlos und gerieten unter Druck, in der achten Minute musste man schliesslich das erste Tor hinnehmen. Keine Minute später erzielte GC jedoch den Ausgleich mit einer schönen Einzelaktion. Das Spiel war im ersten Drittel von Fehlern und Strafen gegen Zug geprägt, wodurch der Spielfluss immer wieder gestört wurde.

Nach einer etwas lauterer Ansprache in der Pause reagierten die GC-Trainer und stellten auf zwei Linien um, Kampfgeist und Rhythmus sollten so ins GC-Spiel zurückfinden. Dies gelang: Kurz nach Wiederbeginn erzielten die Junghoppers den Führungstreffer und dominierten das Spiel, den Zugern gelangen aber immer wieder gefährliche Konter – und kurz nach Spielhälfte der Ausgleich.

Die letzten 20 Minuten verliefen dramatisch. GC erzielte, nach einem Pfortentreffer von Zug, im Gegenzug den erneuten Führungstreffer. Kurze Zeit später musste man ein Ablenker-Tor hinnehmen, welches aber von GC umgehend mit einem weiteren Tor beantwortet wurde. Zug glich zwölf Minuten vor Schluss zum 4:4 aus. Sieben Minuten vor Schluss zeigte GC erneut Moral und konnte wieder vorlegen. Doch dann die entscheidende Szene: Die Schiedsrichter sprachen eine sehr umstrittene Fünfminutenstrafe gegen GC aus, Zug nutzte das Überzahlspiel kurz vor Schluss zum Tor – allerdings auch dies wieder eine umstrittene Szenenach einem Pfortenabpraller an den Torwart. Erst in der Verlängerung rettete sich GC mit dem Tor zum «Sudden Death» wenigstens die zwei ersten Punkte der Saison. (effh)

Am Samstag, 31. Oktober, wird die Schweiz im Mittelpunkt der Kampfkünste stehen – zumindest in jenem der Budowelt, denn dessen Weltelite trifft sich in Zürich zu einem spektakulären Show-Event.

Bislang wenig bekannt ist, wer das Treffen der bekannten Namen der Kampfkunstszene in der Zürcher Saalsporthalle mit grossem Engagement organisiert: Es ist der Grossmeister Yaw Hwa Chin aus Malaysia, der seit neun Jahren in Höngg ansässig und mit seinem Asia Budo Center am Meierhofplatz bestens bekannt ist.

Nach zwölf Jahren Pause organisiert er das 11. Internationale Budomeeting mit dem Ziel, die Bu-

Weitere Infos:
www.budomeeting.ch
Vorverkauf: Ticketbestellung
via E-Mail an: hcyaw@bluewin.ch,
oder telefonisch bei Budosport
Nippon, 044 241 54 66.

Budomeeting unter Höngger Regie



Action- und spannungsreiche Darbietungen dürfen am Budomeeting in der Saalsporthalle erwartet werden, wenn sich die Weltelite trifft. (zvg)

do-Kampfkunst noch populärer zu machen und um Jung und Alt zu demonstrieren, wie moderne und traditionelle Kampfkunst verbunden

werden können. So zum Beispiel, wenn sich traditionelle Elemente aus Karate und Kung Fu mit akrobatischen Tanzeinlagen oder Musik mischen.

Auf den Spuren von Bruce Lee

Künstler aus der Schweiz wie Guido Kessler mit dem Nunchaku, der Lieblingswaffe des verstorbenen, legendären «King of Kung Fu» Bruce Lee, oder Chloe Bruce, Weltmeisterin aus England, bekannt durch ihren Skorpion-Kick, treten auf. Aus dem asiatischen Raum reisen Meister aus Vietnam und Korea an und zeigen ihre hohe Präzisionskunst in der Schwertführung und da darf auch der bekannte Bruchtest nicht fehlen. Natürlich lässt es sich auch der Organisator selbst, Grossmeister Yaw Hwa Chin, Besitzer des siebten Dan Shorin Ryu Karate und Begründer des Yaw Tai Chi Self Defence (YTSD), nicht nehmen, sein Können vor einem grossen Publikum zu zeigen. (pr)

SV Höngg: Punktgewinn gegen FCZ U21

Der Sportverein Höngg hat durch eine geschickte taktische Einstellung und grossen Kampf gegen einen spielerisch stärkeren Gegner mit etwas Glück, aber nicht unverdient, einen wichtigen Punkt gewonnen.

Bei hervorragenden äusseren Verhältnissen piff Schiedsrichter Stocker die Partie zwischen der U21 des FCZ und dem SV Höngg pünktlich um 16 Uhr auf der Allmend Brunau an. Die angenehme Wärme der nachmittäglichen Herbstsonne blieb indes lange Zeit der einzige Faktor, welcher die 160 Zuschauer zu erwärmen vermochte. Die beiden Teams tasteten sich gegenseitig ab und da jede Mannschaft ihre Defensivzone beherrschte, blieben Chancen Mangelware. Zu erwähnen bleiben die bei-

den aberkannten Offsidetreffer des FCZ in der 17. Minute durch Tito Tarchini und in der 43. Minute durch Buff. Aus der Sicht der Pressetribüne konnte kein schlüssiges Urteil gefällt werden, ob zu Recht oder zu Unrecht. Der ausbleibende Protest der FCZ-Spieler stützte jedoch die beiden Schiedsrichter-Entscheide. In der Nachspielzeit der ersten Halbzeit kam dann auch der Sportverein zu seiner Torchance. Da auch diese ungenutzt blieb, gingen die beiden Teams ohne Tore in die Pause.

Nach der Pause im Rückstand

Der FCZ kam wie ausgewechselt aus der Pause zurück, druckvoll und darauf bedacht, umgehend in Führung zu gehen. Nach zwei vergebenden Chancen gelang den jungen FCZ-

lern in der 51. Minute durch Buff der mittlerweile verdiente Führungstreffer. Nun besannen sich aber auch die Höngger auf ihre offensiven Qualitäten und kamen postwendend im Anschluss an einen Eckball zum Ausgleich. Torschütze war in der 56. Minute Marco Varga. Während die Höngger mit diesem Punkt natürlich zufrieden waren, war das Unentschieden für den FCZ sichtlich zu wenig. Sie rissen das Spieldiktat wieder an sich und kamen auch zu einigen Möglichkeiten. Die Höngger verteidigten aber geschickt und kamen ihrerseits zu zwei guten Konterchancen durch Dössegger, der sich beide Male auf der linken Seite durchspielen konnte. So blieb es bis zum Abpfiff des souveränen Schiedsrichters Stocker beim 1:1.

FCZ-Trainer Urs Fischer beti-

telte die Spielweise der Höngger nach Spielschluss als destruktiv. Aus Höngger Sicht ist die einleitend gewählte Formulierung wohl treffender.

Das nächste Spiel findet am kommenden Samstag, 3. Oktober, gegen die U21 des FC Basel statt. Aus Sicherheitsgründen wird diese Partie um 16 Uhr nicht auf dem Hönggerberg, sondern im Utogrund angepfiffen. Der Sportverein hofft, seine treuen Fans auch dort begrüßen zu dürfen.

Mannschaftsaufstellung:

Schmid; Widmer, Capeder, Demasi, Schreiner (74. Santana); Varga, Mokram, Berger, Bytyqi (61. Ryser), Dössegger; Eugster (81. Steiger).

Eingesandt von Thomas Jörg, SVH

Volley Höngg erfolgreich



Die Trainerin von Volley Höngg, Antonia Walther (links), an der Siegerehrung. (zvg)

Die Frauen von Volley Höngg belegten am diesjährigen Frauenturnier des Zürcher Turnerverbandes in Weiningen den zweiten Platz.

Volley Höngg startete am Sonntag, 13. September, bereits um 8 Uhr in das Turnier. Und die Frauen starteten gut und entschieden das erste Spiel schnell für sich. Mit diesem Rückenwind gewannen sie auch den ersten Satz gegen Dielsdorf. Im Entscheidungssatz mussten die Hönggerinnen dann aber trotz konzentriertem und angriffigem Spiel den Dielsdorferinnen den Sieg überlassen. Da Volley Höngg alle weiteren

Spiele gewinnen konnte, resultierte der klare zweite Schlussrang. Barbara Gubler, Präsidentin von Volley Höngg, war trotzdem zufrieden: «Der zweite Platz ist toll. Die Aufbauarbeit der letzten Jahre hat sich gelohnt.»

Eingesandt von Beatrice Oehen

Training: Donnerstag, 20 bis 22 Uhr, Turnhalle Schulhaus Vogtsrain.
Interessierte Frauen mit Volleyball-Kenntnissen sind zu drei Probetrainings willkommen.
Kontaktadresse: Onorina Bodmer, Telefon 044 341 98 61, E-Mail: vizepraesidentin@volleyhoengg.ch.

Sieg des Lachenzelg-Futsal-Teams



Mannschaftsfoto des Futsal-Teams Lachenzelg mit Trainer R. Hurti Wiedmer hinten rechts. (zvg)

Futsal ist die Abkürzung für «Football in Sala», zu Deutsch Hallen Fussball, und wird ausschliesslich in Hallen gespielt. Diese anspruchsvolle, faire und schnelle Sportart begeistert vor allem die Techniker und athletischen Fussballspieler.

In der Schweiz allerdings noch nicht sehr lange, denn wie es der Name schon sagt, kommt der Sport aus Südamerika. Er wird in Brasilien, Spanien, Portugal, Italien und Russland

berufsmässig gespielt. Praktisch alle brasilianischen Fussball-Nationalspieler haben zuerst Futsal gespielt. In der Schweiz wird jeweils im Winter eine Meisterschaft ausgetragen. Vor allem von Latino-Mannschaften. Doch auch in Höngg wird Futsal gespielt.

So gewann das Futsal-Team Lachenzelg den «Copa de Futsal 05», der in der Turnhalle Lachenzelg zum ersten Mal stattfand. Unter Coach R. Hurti Wiedmer gewannen die Einheimischen ein schnelles, attraktives, technisch und vor allem faires Final-

spiel gegen Futsal Urban Italy Zürich verdient mit 6:1

Bereits vier Turniersiege

Dies ist nach dem Gewinn des Ostercups, dem Internationalen Sommercup und dem Friendship-Tournament-Cup bereits der vierte Turniersieg dieser Saison. Mit der Teilnahme der Latinomannschaften Futsal Urban Italy und den Jester Aarau sowie dem organisierenden Brasil Sporting-Team stand das Turnier auf gutem Niveau. (e)

Schmuck von Monika Spitzbarth
Siegelringe aus Gold oder Platin




S P I T Z B A R T H

Limmatstrasse 140, Zürich
Weinplatz 7, 8001 Zürich

Tel. 044 383 74 64
Tel. 044 212 71 15
www.spitzbarth.com

Tu Gutes und spare 20 %!

Helfen Sie mit und sammeln Sie Kleider für die Berghilfe und Osteuropa-Mission und Sie erhalten 20 % auf neue Kleidung aus dem Gwunderfizz.

Die Aktion gilt bis 3. Oktober.



Gwunderfizz

Kindermode und mehr
Ackerstrasse 207
8049 Zürich
am Meierhofplatz

Telefon 044 340 03 91
E-Mail: info@gwunderfizz.ch
www.gwunderfizz.ch



Der nächste Winter kommt bestimmt.

Im Oktober 10 % auf schöne Daunenjacken



il punto

Mode
Regensdorferstrasse 19
8049 Zürich
Telefon 044 341 64 64

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Blumen Jakob

Top-aktuell

Winterastern und Chrysanthemen – so bunt und leuchtend wie der Herbst

Inh. S. Eller
Limmatstrasse 224
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 88 20
www.blumen-jakob.ch

Öffnungszeiten:
Mo., – Fr. 7.30–18.30 Uhr,
Sa. 7.30–16 Uhr



Aktion im Oktober
Kaffee mit Kuchen Fr. 7.90
Feiner Prosecco mit Sauser Fr. 7.50

café zuckerdose

Öffnungszeiten Montag–Freitag: 7.30 bis 18.30 Uhr
Samstag: 8 bis 16 Uhr

Ronald Heggli
Regensdorferstrasse 13
8049 Zürich
Telefon 043 300 45 44



Wieso im Internet suchen und suchen, statt einfach bei uns buchen?



Ihre Reisen AG

Tel. 044 344 50 70
info@mbreisen.ch



Blumengeschäft
Gardenia

Limmatstrasse 197
8049 Zürich
Telefon 044 341 27 77

Herbstzauber

Ein Feuerwerk von Farben und vieles mehr...

Hauslieferdienst



Esther Schwank



Fabian erzählte mir, dass er mehr als nur ein Freund sein will!

Eine unvergessliche Woche in New York

Ja, ich will!

Ein romantischer Frühlingstag

PANDORA
UNFORGETTABLE MOMENTS

BRIAN BIVAN
Uhren und Goldschmiede
Limmatstr. 222, 8049 Zürich
Telefon und Fax 044 341 54 50

111 weinlaube
ZWEIFEL WEINE

111 Jahre Zweifel Weine
Unsere Jubiläums-Cuvées!

Urs Zweifel hat exklusiv zu unserem Jubiläum aussergewöhnliche Cuvées gekeltert. Die Stückzahl ist limitiert. Probieren und geniessen Sie...
...ab sofort auch weissen und roten Sauser aus unseren Jubiläums-Trauben!



Zweifel Weinlaube – der Wein- und Gourmetspezialist in Ihrer Nähe
Regensdorferstrasse 20 in 8049 Zürich-Höngg
T 044 344 22 11 · F 044 344 23 05 · www.zweifelweine.ch



Heidy Eggenschwiler

Prunes au Chocolat



Augen schliessen und geniessen!

SCHOGGI-KÖNIG

Limmatstrasse 206
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 87 00



Judith Balogh Kümmin

Foto-Video Peyer

Inhaber Edith und Elmar Fähr am Meierhofplatz

Neu Fotostation
macht von digitalen Daten Fotos zum Sofort-Mitnehmen

Limmatstrasse 164
8049 Zürich
Telefon 044 341 87 77

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 8.30–12.15/13.30–18.30 Uhr
Samstag 8.30–16 Uhr

www.foto-peyer.ch



Edith Fähr

Graf GRÜNART
Blumen Pflanzen Geschenkkisten

Herbstpflanzen und -blumen für ein farbenprächtiges Zuhause

Profitieren Sie von einem reichhaltigen Sortiment, unserer persönlichen Beratung und promptem Lieferservice.

Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Samstag, 8 bis 16 Uhr

Riedhofstr. 351, 8049 Zürich
Tel. 044 341 53 14
Fax 044 341 23 33

www.grafgruenart.ch
info@grafgruenart.ch



René Graf

20 JAHRE DROGERIE HÖNGGERMARKT

Ihre Gesundheits- und Schönheits-Drogerie - tut einfach gut!

Besuchen Sie uns am Höngger Wümmetfäscht, im Zelt 75 Jahre Zunft Höngg



Edith Fontollet

GELD-TIPP

Gesellschaftsform für mein Unternehmen



«Ich bin daran, ein eigenes Unternehmen zu gründen. Welche Gesellschaftsform eignet sich dafür am besten?»

Die Wahl der Gesellschaftsform hängt im Wesentlichen davon ab, wie gross Ihr Unternehmen werden soll. Grundsätzlich stehen Ihnen alle in der Schweiz vertretenen Unternehmensformen offen, also die Einzel-firma, die Aktiengesellschaft, die Kollektiv- und Kommanditgesellschaft sowie die Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die GmbH. Für ein Kleinunternehmen mit einem hauptverantwortlichen Unternehmer eignet sich die Einzelfirma, für ein Unternehmen mit mehreren Partnern eine Kollektivgemeinschaft. Zur Gründung dieser beiden Gesellschaftsformen ist kein Mindestkapital notwendig. Ausserdem werden die Unternehmer nicht wie bei anderen Unternehmensformen doppelt besteuert, indem sie der Steuerpflicht des Unternehmens sowie der eigenen als Dividendenempfänger nachzukommen haben. Dafür haften sie aber mit ihrem ganzen Einkommen und Vermögen für die Verbindlichkeiten des Geschäfts. Wenn Sie kurz- oder mittelfristig planen, das Unternehmen zu vergrössern und das private Risiko beschränken möchten, so lohnt es sich, eine Aktiengesellschaft oder eine GmbH zu gründen. Die GmbH ist im Gesetz ähnlich geregelt und hat gegenüber der AG einige Vorteile, was Kosten und Eigenkapital anbelangt. Die Gründung einer GmbH benötigt lediglich ein Minimalkapital von 20 000 Franken. Diese Rechtsform ist geeignet, wenn sämtliche Gesellschafter im Betrieb tätig sind. Nicht empfehlenswert ist sie hingegen für rein finanzielle Beteiligungen. Eine AG braucht ein Aktienkapital von mindestens 100 000 Franken, wobei in der Startphase nur 20 Prozent, jedoch mindestens 50 000 Franken einbezahlt werden müssen. Der Aktionär haftet lediglich für den von ihm einbezahlten Betrag. Ist er allerdings auch der Geschäftsführer oder, wie häufig bei kleinen Aktiengesellschaften, auch noch Verwaltungsrat, kann er auch für Schäden aus unerlaubten Handlungen im Sinne der Organhaftung verantwortlich gemacht werden. Welche Gesellschaftsform die richtige Lösung für Sie ist, entscheiden Sie am besten im Gespräch mit einem Fachmann.

OTTO MÜHLEBACH, ZKB WIPKINGEN

Was Hänschen nicht gelernt hat...

...kann Hans immer noch lernen. «Und das soll vor allem Spass machen», findet Prof. Dr. Helmut Bachmaier, wissenschaftlicher Direktor der Tertianum-Gruppe. In seinem öffentlichen Referat kommenden Mittwoch zeigt er Mittel und Wege eines erfolgreichen Lernens im Alter auf. Dabei geht es auch um Themen wie Lernbiographien, neue Lernformen oder zielführende Lernstrategien. Grundsätzlich kann man bis ins hohe Alter alles lernen. Zur Lernfähigkeit muss aber die Lernbereitschaft, also die Motivation, hinzukommen. Als Erstes vielleicht jene, den Vortrag zu besuchen. (fh)

Vortrag, Mittwoch, 7. Oktober, 15 Uhr, Seniorenresidenz Tertianum im Brühl.

Anlaufstelle/Koordination
Publikation im «Höngger» Änderungen für diese einmal im Monat erscheinenden Vereinsnachrichten sind zu richten an: <i>Redaktion Höngger, Winzerstrasse 11, 8049 Zürich, Tel. 044 340 17 05, redaktion@hoengger.ch</i>
Quartierverein Höngg Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Er ist zudem Anlaufstelle für alle Vereine und die Terminkoordination der Veranstaltungen. <i>Präsident QV Höngg: Ueli Stahel, Appenzellerstrasse 77, 8049 Zürich Tel. 044 341 05 19, ueli.stahel@gmx.ch</i>
Gesundheit
«Höngg Vital» Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit den Höngger ÄrztInnen. <i>Dr. L. von Rechenberg, Praxis Tel. 044 342 00 33 LvR@hin.ch</i>
vitaswiss/Volksgesundheit <i>Sektion Zürich Altstetten/Höngg Tel. P 044 340 08 37</i>
Gewerbe
Verein Handel und Gewerbe, HGH <i>Präsident André Bolliger, Tel. P 044 870 28 13 G 044 341 24 03, abolliger@swissonline.ch www.hoengg.ch</i>
Hobby und Natur
Allgemeiner Kaninchen- und Geflügel-Züchter-Verein <i>Präsident Clemens Klingler, Telefon P 044 341 72 73</i>
Familiengartenverein Höngg In den Arealen Allmend, Tobelegg und Hohenklingen, naturnahes Gärtnern und Erholung in der Stadt. <i>Präsident Alfred Grieser, Telefon 044 370 11 11 alfred.grieser@bluewin.ch, www.fgvh.ch</i>
Feuerwehr Kp 11 Höngg Wipkingen 24 Stunden für Ihre Sicherheit. Wir gehen auch für Sie durchs Feuer. Kameradschaft und sinnvolle Freizeit. <i>Vertretung Höngg: Bruno Zimmermann, Telefon 044 341 79 58 / 079 470 94 60, www.kp11.ch</i>
Förderverein Tierpark Waidberg Zürich Wir hegen und pflegen die Damhirschkolonie. Neue Tierfreunde herzlich willkommen – bitte unseren Präsidenten kontaktieren. <i>Präsident: Jack Bosshard, Telefon und Fax: 044 341 69 25, jaboss@freesurf.ch</i>
Natur- und Vogelschutzverein Höngg Einsatz für eine vielfältige Natur in Höngg, Veranstaltung regelmässiger Exkursionen. Unterstützung von Naturschutzprojekten. <i>Präsidentin Susanne Ruppen, Telefon 044 362 11 23, www.nvvhoeengg.ch</i>
Schachclub Höngg Jeden Montag Schach ab 20 Uhr im Restaurant Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11. <i>Präsident Guido Osio, osio@mails.ch, Tel. P 044 885 46 01, Tel. G 044 341 82 40 osio@mails.ch</i>
Kind / Jugend / Familie
Cevi Züri 10 Im Wald sein, Geschichten erleben, Feuer machen, basteln, mit Gleichaltrigen einen tollen Samstagnachmittag verbringen. Alle Kinder ab 6 Jahren sind willkommen! <i>Abteilungsleiterin Karin Amrein (Pigaro), Telefon 044 926 72 35, www.zh10.ch</i>
Eltern- und Freizeitclub Rütihof Anlässe für Familien, Betrieb des Bauspielplatzes Rütihütten (offen Mittwoch und Samstag 14 bis 17.30 Uhr, Kontakt Tel. 077 425 32 87, www.ruetihuetten.ch) <i>Co-Präsidium: Barbara Hofmann-Meier, Telefon 044 341 33 93 und Francesca Rieser, Telefon 043 541 49 73</i>
Jufo-Bar Treff für Jugendliche ab 18 Jahren jeden ersten Samstag im Monat (davon 4x jährlich Themenabende, Eintritt ab 16 Jahren), 20–02 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146. <i>Fabienne Loser, Jugendarbeiterin, Telefon 079 263 25 37, floser@kathhoeengg.ch</i>
Jugendsiedlung Heizenholz <i>Leiter Roger Kaufmann, Tel. P 044 341 63 00, Tel. G 044 344 36 36 Fax G 044 344 36 40 www.heizenholz.ch</i>

Kind / Jugend / Familie
Abteilung Pfadi St. Mauritius-Nansen Willst du Spiel, Spass und Spannung in einem? Dazu erlebnisreiche Abenteuer in der Natur mit vielen Freunden? Dann melde dich für einen Schnuppertag an! <i>Ursina Ponti (Zwazli), Telefon P 044 341 90 44 www.pfadismn.ch</i>
Kirche
Kath. Pfarramt Heilig Geist <i>Isabella Skuljan, Gemeindeleiterin, Limmattalstrasse 146, Telefon 043 311 30 30 info@kathhoeengg.ch, www.kathhoeengg.ch</i>
Kirchgemeindeverein Höngg Erfüllung bes. Aufgaben in der ref. Kirchgemeinde Höngg, v. a. Vorbereitung der kirchlichen Wahlen und Abstimmungen. <i>Präsident Robert Eichenberger, Telefon 044 341 87 87, www.hoengg.ch robertw.eichenberger@bluewin.ch</i>
Ref. Kirchgemeinde Höngg Sekretariat: Telefon 043 311 40 60 Vermietungen: Telefon 043 311 40 66 www.refhoeengg.ch <i>Präsident Jean E. Bollier, Tel. P 044 342 10 82, Mobile 079 240 03 47 jean.bollier@zh.ref.ch</i>
Kultur
Forum Höngg Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Konzerte, Jazz, Gesang, Theater: alles im Quartier. <i>Präsident François G. Baer, Tel. G 044 447 40 44, Tel. P 044 341 66 44, baer@toolnet.ch</i>
OK Wümmetfäscht Höngg Organisiert jedes Jahr das Höngger Wümmetfäscht für die Höngger Bevölkerung. Gäste sind willkommen. <i>Präsidentin Emerita Seiler, Telefon 044 342 16 30, Fax 044 341 60 64 info@es-technik.ch</i>
Ortsgeschichtliche Kommission des VVH, Ortsmuseum, Vogtsrain 2 Im Rebbauernhaus aus dem 16. Jh. wird Leben und Arbeit im alten Höngg dokumentiert. Sonntags 10–12 Uhr (ausser Dezember, Januar und Schulferien), Eintritt frei. <i>Präsident: Beat Frey, Telefon 044 342 11 80 frey.beatus@bluewin.ch</i>
Quartierverein Höngg Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. <i>Präsident QV Höngg: Ueli Stahel, Appenzellerstrasse 77, 8049 Zürich Telefon 044 341 05 19, ueli.stahel@gmx.ch</i>
Trachtengruppe Höngg Singe, tanze, fröhlich si – das isch scho immer euses Motto gsi sprichts di a – so lüt doch a! <i>Präsidentin Gaby Heidelberg, Telefon P 044 401 42 79 gaby-heidelberg@bluewin.ch</i>
Verein der Bierfreunde Höngg Der VBFH hat zum Ziel, den Mitgliedern und interessierten Personen das Bier, die Bierkultur und -vielfalt näher zu bringen. <i>Präsident Roger Böni, Tel. P 076 491 88 33, roger.boeni@bierverein.ch, Anlässe und Aktivitäten im Internet: www.bierverein.ch</i>
Verein Tram Museum Betreibt das Tram-Museum Zürich an der Forchstrasse 260 und die Museumslinie 21. Restauriert im Depot Wartau historische Tramwagen. <i>Infos: Telefon 044 380 21 62, info@tram-museum.ch, www.tram-museum.ch</i>
Verschönerverein Höngg Ist besorgt für die Ruhebänke, die Erstellung von Erholungsplätzen und Feuerstellen auf dem Hönggerberg und Umgebung. <i>Präsident Paul Zweifel, Tel. P 044 341 77 92, G 044 344 22 11, paul.zweifel@zweifel.ch</i>
Zürcher Freizeit-Bühne Jedermann/-frau ein Schauspieler – auch Du! Neue KollegInnen jeden Alters auf und hinter die Bühne sind herzlich willkommen! Proben Mittwochabend. Melde Dich noch heute für ein erstes Kennenlernen! <i>Präsidentin: Vreni Jenni, Telefon 044 482 83 63, zfb@bluewin.ch/www.zfb-hoengg.ch</i>
Zunft Höngg Wir pflegen die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur und engagieren uns für Höngg und die Stadt Zürich. <i>Zunftmeister: Dr. Hans-Peter B. Stutz, Tel. P 044 341 19 33, Tel. G 044 254 26 80 www.zunft-hoengg.ch</i>

Die Verlosung des letzten Wettbewerbs als Video-Clip im Internet: www.hoengger.ch

Musik
Frauenchor Höngg «Singen verleiht Flügel!» – Möchtest Du Dich gerne selbst davon überzeugen und mit uns «abheben»? So kontaktiere bitte: <i>Mareli Mulders, Präsidentin Telefon 079 755 39 21 E-Mail: info@frauenchorhoengg.ch www.frauenchorhoengg.ch</i>
gospelsingers.ch Wir singen moderne Gospels. Want to join us? Proben montags, 19.30 bis 21.30 Uhr, katholische Kirche Höngg. <i>Präsidentin Nicole Heyn, info@gospelsingers.ch, Telefon 078 660 08 03 www.gospelsingers.ch</i>
Jazz Circle Höngg organisiert Jazz Happenings, Brunches, Konzerte und andere Jazz-Anlässe, auch für Private und Firmen. Ort, Datum und Zeiten im «Hönggers». <i>Präsident Miroslav Steiner, Tel. 044 341 41 91, mirosteiner@freesurf.ch www.jazzcirclehoengg.ch.vu</i>
Kantorei (Chöre) von Heilig Geist Zwitscherkantorei (6–7J.), Kinder- und Jugendkantorei (8–18J.), Cantata Nova Zürich (18–30J.), Kantorei Heilig Geist (alle Altersgruppen für Erwachsene). <i>Yu-Ra Placet, Leitung, Telefon 043 534 42 66 wohlklang@gmail.com</i>
Männerchor Höngg Innovativ, dynamisch und aktiv für Höngg! Singen Sie am Mittwochabend mit uns! Singen – ein wundervolles Erlebnis. <i>Marketing: Eric Lehmann, ericleh@gmail.com Telefon 079 303 05 63 www.maennerchor-hoengg.ch</i>
Musikverein Zürich-Höngg Ist Musik deine Leidenschaft? Dann bist Du bei uns genau richtig! Probe: Dienstags 20–22 Uhr, ETH Hönggerberg. <i>Präsident: Christian Bohli christian.bohli@hoenggermusik.ch, Telefon 043 300 40 11, www.hoenggermusik.ch</i>
Sinfonietta Höngg Klassisches Orchester mit Streichern und Bläsern, Proben Montagabend 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. <i>Kontakt: info@sinfonietta-hoengg.ch, Präsident: Hans Keller, Tel. 044 860 82 06</i>
Ref. Kirchenchor Höngg Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis etwa 21.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Wir freuen uns über jedes neue Chormitglied! <i>Nelly Sieber, Präsidentin, Tel. 044 341 71 84, sieberhoengg@bluewin.ch www.refhoeengg.ch/angebote/erwachsene</i>
Werdinsel-Openair Organisation des Werdinsel-Openairs, das jeden Sommer auf der romantischen Werdinsel stattfindet. <i>Präsident Ruedi Reding, Telefon 044 342 42 30, Mobile 079 466 25 21 www.werdinselopenair.ch</i>
Soziales
@ktivi@ Kultur- und Bildungsprogramm der kath. Kirche Höngg, wie zum Beispiel Anlässe, Ausflüge und Ferien. <i>Paul Ott, Telefon 044 341 41 67 paul.ott@bluewin.ch</i>
Heizenholz Wohn- und Tageszentrum Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime. Betreutes und teilbetreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche sowie für Frauen mit Kindern. Krippenbetrieb. <i>Roger Kaufmann, Telefon 044 344 36 36 www.info.heizenholz@zkhj.ch</i>
Kiwanis Club Höngg <i>Martin Schnider, Telefon P 044 342 04 54, Tel. G 044 342 06 51, mschnider@dplanet.ch www.kiwanis-hoengg.ch</i>
Krankensmobilienmagazin Höngg Vermietung von Hilfsmitteln (Gehstützen, Rollstühle, Gehwagen, Duschbretter, WC-Aufsätze usw.). <i>Verwalterin Heidi Herzog, Ackersteinstrasse 190, Telefon 044 341 51 20 www.samariter-zuerich-hoengg.ch</i>
Samariterverein Höngg Besuchen Sie unsere Kurse: Nothilfe, Samariter, Notfälle bei Kleinkindern. Wir leisten Sanitätsdienste bei Anlässen. <i>Präsidentin Ursula Sibling, Tel. P 044 870 28 10, Tel. G 079 344 26 76 ursula.sibler@swissonline.ch www.samariter-zuerich-hoengg.ch</i>

Soziales
Verein Alterswohnheim Riedhof Das Alterswohnheim für Höngger mit vielseitigem Programm inmitten Grünanlage mit Tieren und trotzdem in der Stadt. <i>Präsident: Ueli Bernhard, Leitung: Christian Weber, Telefon G 044 344 66 66, info@riedhof.ch, www.riedhof.ch</i>
Verein claro Weltladen Höngg Aktiv für den fairen Handel: mit dem claro Laden am Meierhofplatz, bei kulturellen und politischen Anlässen. <i>Thomas Spörri, Winzerhalde 9 8049 Zürich, Telefon 044 341 53 82 www.claroweltladen.ch</i>
Verein Wohnzentrum Frankental Institution für geistig und körperlich Behinderte und Hirnverletzte sowie M.S.-Betroffene. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen. <i>Institutionsleiter: Claus Mandlbauer Telefon G. 043 211 45 00, www.frankental.ch wohnzentrum@frankental.ch</i>
Nachbarschaftshilfe Nachbarschaftshilfe Höngg, Postfach 528, 8049 Zürich, Telefondienst 044 341 77 00 von Montag bis Freitag, 9 bis 11.30 Uhr. Freiwillige sind herzlich willkommen. <i>hoengg@nachbarschaftshilfe.ch www.nachbarschaftshilfe.ch</i>
Frauenverein Höngg Mittagstisch für Primarschüler <i>Y. Türlir, Telefon 044 342 26 93</i> Babysitter-Vermittlungsdienst <i>Ursula Freuler, Telefon 044 341 95 27</i> Chinderhüeti D. Vetsch, <i>Telefon 044 342 11 67</i> Präsidentin Edith Erni, <i>Telefon 044 341 38 17, edith.erni@dplanet.ch</i>
Soziokultur Höngg/Rütihof Die Quartiertreffs Höngg und Rütihof sind offene Orte der Begegnung für alle Altersstufen im Quartier. <i>Lisa Fischer, Telefon 044 342 91 05 www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg</i>
Hauserstiftung Altersheim Höngg Einmal im Monat (sonntags) Mittagessen für Quartierbewohner, Ankündigung siehe Inserat im «Höngger». <i>Walter Martinet, Heimleiter, Telefon G 044 341 73 74, hauserstiftung@bluewin.ch</i>
Sport
Armbrustschützen Höngg Anfänger und Jugendliche ab 10 Jahren sind herzlich willkommen. Training: Dienstag und Donnerstag, Jugend Mittwoch. <i>Präsident Alain Guignard, Tel. 079 335 11 09 silvia.schnyder1@bluewin.ch, www.ashoengg</i>
Berg-Club Höngg Pflege der Geselligkeit, Freizeitgestaltung, Wanderungen. <i>Präsident Marcel Tissot, Tel. P 044 341 04 57, marcel.tissot@bluewin.ch www.bergclub-hoengg.ch</i>
Junioren und Jungschützenkurs der Standschützen Höngg und des Feldschützenvereins Oberengstringen <i>Renato Petrocchi, Telefon 044 853 27 49 petrocchi@bluewin.ch</i>
MTC Höngg Männer Turnclub Immer am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr ausser in den Schulferien: Gymnastik, Korbbball, Faustball. <i>Werner Herzog, Telefon P 044 341 14 04 Telefon G 044 439 10 57 werner.herzog@tiscalinet.ch</i>
Nautischer Club Zürich Ausbildung im Umgang mit Weidlingen und Motorbooten auf Fluss und See. Mo und Do, Training ab 17.30 Uhr, Mädchen und Knaben ab 10 Jahren. <i>Präsident Ernst Müller, Tel. P 044 461 49 26 www.ncz.ch</i>
Pontonier-Sportverein Zürich Wasserfahren, das heisst: Rudern und Stacheln mit Weidlingen und Booten. Alter ab 10 J., Training Di und Fr, 18.30 bis 20 Uhr. <i>Präsident Stefan Büchi, Tel. P 043 534 05 38 stefan.buechi@hopro.ch www.zueripontonier.ch</i>
Pro Senectute Sport ab 60: Gymfit, Turnen, Turnen im Sitzen, Aquafit, Volkstanzen <i>Infos: S. Siegfried, Telefon 044 341 83 08 und Pro Senectute, Telefon 058 451 50 00</i>
Radfahrerverein Höngg Radrennsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag). <i>Präsident: Dr. Guido Bergmaier, Im Wingert 3, 8049 Zürich, Telefon 044 341 17 63, www.rvhoeengg.ch</i>

Sport
Roller Club Zürich Rollhockey für Junioren-Mannschaften (Jahrgänge 1995 und jünger). Schnuppertraining Dienstag und Freitag, 18 Uhr, Sportanlage Hardhof (Tram 4). <i>Trainer Peter Ruder, Telefon P 044 821 42 73, G 044 237 35 58, www.rczuerich.ch</i>
SLRG Sektion Höngg – die Höngger Rettungssschwimmer Kurse und Trainings für Rettungsschwimmer, Freitaucher, Aquafit, Jugendliche, Kinder u. v. m. Rettungsschwimm-Einsätze. <i>Präsident Martin Kömeter, Telefon 044 340 28 40, hoengg@slrg.ch, www.slrg.ch/zh/hoengg</i>
Sportverein Höngg Fussballspielen bei den Juniorinnen und Junioren, Aktiven (1., 3. und 5. Liga), Senioren oder Veteranen. <i>Präsident Martin Gubler, Telefon G 044 628 56 77, Fax 044 623 56 77 www.svhoeengg.ch</i>
Sportfischer-Verein Höngg <i>Am Giessen 15 8049 Zürich</i>
Standschützen Höngg Haben Sie Interesse am sportlichen Schiessen mit Gewehr oder Pistole in unserer Schiessanlage auf dem Hönggerberg? <i>Präsident Bruno Grossmann, Tel. P 044 341 52 04, Tel. G 044 341 43 26 brugro@bluewin.ch</i>
Tennis-Club Höngg <i>Präsident Heinz Zimmermann, Telefon 079 403 48 57 hf.zimmermann@gmx.ch</i>
Turnverein Höngg Sport für Manne, Fraue und Chind. <i>Präsident Anton Jegher, Tel. P 044 341 51 43 jegher@hispeed.ch, www.tvhoeengg.ch</i>
Tisch-Tennisclub Höngg <i>Präsident Stephan Bürgi, Tel. P 044 740 08 40, Tel. G 044 456 14 38</i>
Verein Volley Höngg Trainingszeiten: Donnerstag, 20 bis 22 Uhr; Ort: Turnhalle Vogtsrain; drei unverbindliche Probe-Trainings; Volleyballgrundlagen von Vorteil. <i>Präsidentin Barbara Gubler, Tel. 044 341 49 86, bmgubler@swissonline.ch</i>
Wasserfahrclub Hard Sommertraining: Mo und Do, 18.30 bis 20.30 Uhr, Werdinsel 8, Wintertraining: Mi, 18 bis 20 Uhr, Turnhalle Rütihof. <i>Präsident Martin Sommerhalder, Tel. P 044 341 31 66, Tel. G 079 215 22 23 www.wfchard.ch</i>
Parteien
EVP Zürich 10 Christliche Werte, menschliche Politik <i>Präsidentin: Claudia Rabelbauer, Telefon 044 364 49 72, c.rabelbauer@gmx.ch www.evpzh.ch</i>
FDP Zürich 10 Meine FDP – Die positive Kraft in der Schweiz <i>Präsident: Andreas Egli, Telefon 043 960 31 92 egli-fdp@bluewin.ch www.fdp-zh10.ch</i>
GLP Zürich Kreis 6 und 10 Verantwortung übernehmen, respektvoll leben und politisieren. <i>Präsidentin: Eva Gutmann eva.gutmann@grunliberale.ch</i>
SP Zürich 10 Seit 1904 Denken, Reden und Handeln für ein lebenswertes und weltoffenes Höngg. <i>Co-Präsident: Yves Baer, Tel. 044 341 89 68, yves.baer@toolnet.ch, www.sp10.ch.</i>
SVP Zürich 10 Klar bürgerlich – kompetent und konsequent <i>Präsident: Martin Bürlimann, Telefon 044 271 51 67, martin@buerlimann.ch</i>
Auch kleine Inserate erzielen hohe Beachtung! Dieses Inserat kostet zwei-farbig nur Fr. 119.– inkl. MwSt.

RUND UM HÖNGG

Architektur und Kunst

Donnerstag, 1. Oktober, 17.30 Uhr, Besichtigung der Werke von Bruno Giacometti, Besammlung beim Institut für Medizinische Mikrobiologie, Gloriastrasse 30.

Diavortrag mit Karl-Heinz Rüttgers

Freitag, 2. Oktober, 14.30 Uhr, «Die Blumen unserer Heimat im Jahresverlauf», im Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119.

Sukkulenten naturnah auf Papier und Porzellan

Freitag, 2. Oktober, 18.30 Uhr, Vernissage der Sonderausstellung mit Stadträtin Ruth Genner, Sukkulenten-Sammlung, Mythenquai 88.

Zivilschutzmuseum

Samstag, 3. Oktober, 14 und 16 Uhr, öffentliche Führungen, Habsburgstrasse gegenüber Haus Nr. 17, Wipkingen.

Gesundheitscafé: Fussreflexzonen-Massage

Montag, 5. Oktober, 14.30 bis 16.30 Uhr, Informationsanlass mit Maria Hegner, im Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119.

Musical «Calling Doris»

Mittwoch, 7. Oktober, bis Samstag 10. Oktober, 20 Uhr, Sonntag 11. Oktober, 19 Uhr, Musical-Revue über Doris Day, im Theater STOK.

Schlagernachmittag

Freitag, 9. Oktober, 14.30 Uhr, mit Claudio De Bartolo, im Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119.

Batteriesammelwochen sollen Rücklaufquote erhöhen

Im Gegensatz zu Altglas oder Altpapier landen immer noch zu viele gebrauchte Batterien und Akkus im Kehricht, anstatt umweltgerecht recycelt zu werden. Im Rahmen der nationalen Batteriesammelwochen wird noch bis am 11. Oktober auf diese Problematik hingewiesen.

Die schweizweite Rücklaufquote bei gebrauchten Batterien und Akkus konnte in den letzten Jahren kontinuierlich auf leicht über 70 Prozent erhöht werden. Damit ist die Schweiz zwar international führend, aber rund ein Drittel der gekauften Batterien landet noch immer im Kehricht oder wird in ausgedienten elektronischen Geräten zuhause zwischenlagert. Das soll sich ändern.

Bevölkerung wird motiviert

Mit den nationalen Batteriesammelwochen rückt Inobat, die Interessenorganisation Batterieentsorgung, das Thema Batterieentsorgung erneut in den Blickpunkt. Max Zulliger, Geschäftsführer der Inobat: «Batterieentsorgung ist so einfach, dass es eigentlich keinen Grund gibt, alte Batterien und Akkus nicht korrekt zu recyceln. Mit den Batteriesammelwochen möchten wir die Bevölkerung motivieren, einmal gezielt den eigenen Haushalt nach alten Batterien zu durchsuchen und diese an einer der zahlreichen Verkaufsstellen zurückzugeben.» Die Schweiz bietet bereits ein dichtes Netz an Sammelstellen, denn überall, wo Batterien verkauft werden, können sie auch kostenlos wieder abgegeben werden. (e)

Am Dienstag vergangener Woche hat der Samariterverein Zürich-Höngg im Wohnquartier an der Imbisbühlstrasse eine fachtechnische Übung zum Thema Freizeitunfälle durchgeführt. Die Teilnehmer sahen sich mit kniffligen, aber realistischen Situationen konfrontiert.

MARCUS WEISS

Fünf Besuche in fünf Häusern, so sah das abendliche Programm für die Mitglieder des Samaritervereins Zürich-Höngg am Dienstag letzter Woche aus. Was nach einer simplen Stippvisite bei ein paar Bewohnerinnen und Bewohnern eines ruhigen Wohnquartiers tönte, entpuppte sich für die Samariter als herausfordernder Hindernislauf durch die Tücken und Gefahren, die sich bei Unfällen im Freizeitbereich ergeben können. Aufgeteilt in fünf Gruppen zu je vier Personen und angefreundet mit dem Gedanken, bald dem «Ernstfall» in seinen verschiedenen Facetten gegenüberzustehen, brach die erwartungsfrohe Truppe vom Tramdepot Wartau zu ihrem Streifzug durch die Imbisbühlstrasse auf. Jede Gruppe sollte innerhalb der nächsten anderthalb Stunden jeden Posten besuchen und auch im «Eifer des Gefechts» sorgfältig darauf achten, bei Begegnungen mit anderen Samaritern nichts vom bereits Erlebten weiterzugeben. Auch eine neu nach Höngg gezogene Schnupper-Samariterin hatte sich am Treffpunkt eingefunden und staunte nicht schlecht ob des «ans Lebendige» gehenden Einsatzes, der sie schon beim ersten Zusammentreffen mit den ehrenamtlichen Lebensrettern ihres neuen Wohnortes erwartete.

Vom Leitersturz über den Hirnschlag bis hin zum Elektrounfall

Bereits am ersten Posten, einem beschaulichen Haus mit lauschigem Obstgarten, lagen bei der Bewoh-

nerschaft nämlich die Nerven blank: Der Enkel war beim Apfelpflücken im halbdunklen Garten von der Leiter gestürzt; hilflos lag er im Gras und wartete auf medizinische Erstversorgung. «Seit vierzig Jahren machen wir das jetzt so beim Apfelpflücken, und nie ist etwas passiert», wiederholte der den Grossvater mimende Hausbewohner aufgelöst und herrschte ständig die Retter an, doch endlich etwas zu unternehmen. Während ein Mitglied der Samaritergruppe den Verunfallten in ein Gespräch verwickelte, um seinen Bewusstseinszustand zu überwachen, nahmen sich andere seiner Familie an, bestrebt, die aufkommende Panik zu mildern. «Es hilft auch dem Patienten nicht, wenn alle hektisch herumrennen und Nervosität verbreiten», betonte dazu Postenleiter Michi Toggweiler.

Ein ebenso entschlossenes Handeln war bei der zweiten Station gefragt: Der Hausbewohner hatte einen Sturz in der Toilette erlitten und befand sich jetzt eingekeilt zwischen Türrahmen und Möbeln auf dem Fussboden, augenscheinlich nicht in der Lage, sich selbst wieder aufzurichten. «Wichtig ist, dass man sich dem Patienten vorstellt, bevor man ihn anfasst», instruierte die Postenleiterin das Samariterpersonal, das beim «Patienten» einen Hirnschlag vermutete und ihn auf seine Erstversorgung vorbereitete.



Durchbohrter Finger: das Herausnehmen des Fremdkörpers ist Arztsache.



Was ist zu tun nach einem Sturz von der Leiter? Dies war die entscheidende Frage am ersten Posten.

Alle Fotos Marcus Weiss

Nochmals von ganz anderer Intensität war das Szenario, das sich den Rettern an Posten Nummer drei bot: Am ganzen Körper zitternd, hing ein Arbeiter in einer Gerüstleiter an der Fassade, die ans Stromnetz angeschlossene Bohrmaschine noch immer krampfhaft in der Hand haltend. Es war ein klassischer Elektrounfall, bei dem das herbeigerufene Rettungspersonal zuerst einmal an die eigene Sicherheit denken musste und

den Patienten nicht voreilig berühren durfte.

Ähnlich besonnen musste bei den verbleibenden Posten vorgegangen werden, wo Verbrennungen, Vergiftungen und ein durchbohrter Finger zu versorgen waren. Erschöpft, aber zufrieden mit dem Erreichten liessen die Samariter den Abend am Ende mit einer Schlussbesprechung und einem kurzen gemütlichen Teil der Übung ausklingen.



Richtiges und langes Kühlen ist bei Verbrennungen vor-dringlich.

Ein Blick auf Zürichs Energiezukunft

Unter dem Höngger Boden bro-delt es – beim Alterswohnheim Riedhof immerhin mit 8 °C. Beim Triemli könnte es in 2800 Metern Tiefe siedeln. In beiden Fällen will das ewz Energie gewinnen.

Auf Einladung des Höngger FDP-Gemeinderats Alexander Jäger und unter Leitung von Georg Dubach, Chef Energiedienstleistungen des ewz, liessen sich am vergangenen Montag interessierte Sponsoren der FDP 10 durch die Heizungsanlagen des Alterswohnheims Riedhof führen. Wer Erdwärme hört, denkt an wohlige 30 °C und mehr. Beim Alterswohnheim Riedhof in Höngg sind es in wenigen Metern Tiefe immerhin 8 °C. Das genügt, um mit Erdwärmesonden, Luft-Aussenkühlern und Wärmetauschern rund 30 Prozent der Energie für Heizung und Warmwasser CO₂-frei zu gewinnen. Die übrige Energie wird durch eine Gasheizung erzeugt.

Jährlich über fünf Millionen Liter Heizöl sparen

Umgerechnet über fünf Millionen Liter Heizöl sparen alle rund 180 Anlagen des Bereichs Energiedienstleistungen des ewz Jahr für Jahr ein. Unter den ewz-Kunden befinden sich neben dem Alterswohnheim Ried-



Steht auf warmem Boden: das Alterswohnheim Riedhof.

(zvg)

hof und einer grossen Wohnüberbauung an der Imbisbühlstrasse auch das Zürcher Hallenstadion und das Palace Hotel in St. Moritz. Immer bes-

sere und effizientere Anlagen ermöglichen noch deutlich höhere CO₂-Einsparungen. «Was für die Umwelt in jedem Fall rentiert», so Dubach,

«hängt beim Portemonnaie der Mieter und Hausbesitzer auch etwas vom schwankenden Ölpreis ab.»

Geothermie ist Zukunft – Gebäudeisolation die Gegenwart

Im Triemli hofft das ewz bei Tiefenbohrungen in rund 2800 Metern auf siedendes Wasser zu stossen. In vielleicht zehn bis zwanzig Jahren, so der Energieexperte des ewz, werde man in Zürich Erdwärme nicht mehr nur zum Heizen, sondern in eigentlichen Geothermiekraftwerken auch zur Produktion von Strom nutzen. Bis es so weit ist, brauche es aber noch mutige Investitionsentscheide und viel Entwicklungsarbeit.

Bei aller Zukunftseuphorie sollte aber nicht vergessen werden, dass die grössten CO₂-Einsparungen durch zeitgemässe Gebäudeisolationen erzielt werden können. Bürokratische und juristische Hürden bei der energetischen Sanierung von Altbauten müssen beseitigt und die nachbarverträgliche Installation von Solarzellen und Sonnenkollektoren erleichtert werden. Weniger Vorschriften schaffen auch hier Arbeitsplätze für Gewerbe und Industrie, sparen CO₂ und reduzieren die Abhängigkeit von Gas und Erdöl aus dem Ausland.

Eingesandt von Andreas Egli, Präsident FDP 10

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
Donnerstag, 1. Oktober
19.30 «Ermutigung und Anerkennung in der Erziehung», ref. Kirchgemeinde-haus, Ackersteinstrasse 186
Ein Workshop für Eltern mit Kindern zwischen 5 bis 12 Jahren.
Mit der Eltern- und Erwachsenen-bildnerin Daniela Holenstein
Freitag, 2. Oktober
8.30 Matinée im Café Sonnegg gemütlicher Brunch mit kulturellem Beitrag, ohne Anmeldung, Auskunft: Madelaine Lutz, Tel. 043 311 40 57
19.30 bis 23 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg», für Jugendliche der Oberstufe, Auskunft: Roland Gisler, Telefon 043 311 40 63, E-Mail: roland.gisler@zh.ref.ch
Sonntag, 4. Oktober
10.00 Schöpfungs-Gottesdienst für Mensch und (ruhige Haus-)Tiere
Pfr. Matthias Reuter und Pantomimin Tabea Wullimann
Chilekafi im «Sonnegg»
Kollekte: Ausbildung von Copain-Begleithunden
10.00 Riedhof-Gottesdienst
Pfrn. Carola Jost-Franz
Montag, 5. Oktober
19.30 Offene Kontemplationsgruppe
Pfrn. Marika Kober, Lilly Mettler, Edith Hofmänner
Mittwoch, 7. Oktober
11.30 Im «Sonnegg» – Café für alle Mittagessen, Spielmöglichkeit ab 14 Uhr, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53
10.00 In der Hauserstiftung: Andacht mit Pfr. Matthias Reuter
Freitag, 9. Oktober
12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im Café Sonnegg Bauherrenstrasse 53

14.00 @ktiv@-Spielnachmittag: Alle Spielfreudigen sind zu einem geselligen Nachmittag eingeladen
Samstag, 3. Oktober
18.00 Wortgottesdienst
Sonntag, 4. Oktober
10.00 Wortgottesdienst. Die gospelsingers.ch begleiten diesen Gottesdienst. Anschliessend Apéro
Opfer für Samstag und Sonntag: Katholisches Bibelwerk
Mittwoch, 7. Oktober
10.00 Kommunionfeier im Alterswohnheim Riedhof
Donnerstag, 8. Oktober
8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe
Freitag, 9. Oktober
10.00 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
Samstag, 10. Oktober
18.00 Heilige Messe
Sonntag, 11. Oktober
10.00 Heilige Messe.
10.00 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach, Opfer für Samstag und Sonntag: Schweiz. Caritasaktion der Blinden CAB
Donnerstag, 15. Oktober
8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe
Freitag, 16. Oktober
10.00 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
Bauherrenstrasse 44
Donnerstag, 1. Oktober
14.00 Missionsverein in der EMK Oerlikon
Freitag, 2. Oktober
17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon
Sonntag, 4. Oktober
19.00 Bezirks-Lob- und Anbetungsabend
Donnerstag, 8. Oktober
14.00 Bibelstunde in der EMK Oerlikon

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg
Donnerstag, 1. Oktober
8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe

Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10

**Höngger AerztInnen**

3. Oktober Von 9.00 bis 12.00 Uhr für Notfälle

Dr. med. L. v. Rechenberg Kappenbühlweg 11 8049 Zürich Telefon 044 342 00 33

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztefon 044 421 21 21
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln
NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Garage Preisig

Offizielle Mitsubishi Vertretung Scheffelstrasse 16 8037 Zürich Tel. 044 271 99 66

**VERKAUF • SERVICE • LEASING**

TOMASIA DIREKTIMPORT

Erlesene, handgemachte Produkte wie Ton-, Keramik- und Mangovasen, Rattanmöbel, Seidenbettwäsche, Tischläufer, Buddhas usw.
Weiningerstrasse 46 8103 Unterengstringen, neben Chinarestaurant Mandarin

www.tomasia.ch

Kaufe jede Münzensammlung!

Ob gross oder klein, Silbergeld, Silbermünzen, Goldmünzen, Restgeld, alte Banknoten, usw. Zahle bar.
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen
Limmattalstrasse 177 8049 Zürich
Telefonische Anmeldung 044 341 37 97

Die ZKB Höngg mit neuer Filialleiterin



Dieter Stoller und Franziska Meyer. (zvg)

Am 1. Januar 2010 übergibt Dieter Stoller nach viereinhalb Jahren die Verantwortung für die Filiale Höngg an seine Nachfolgerin Franziska Meyer.

Dieter Stoller leitete viereinhalb Jahre erfolgreich die ZKB-Filiale Höngg. Er lebte «die nahe Bank» und pflegte den Kontakt mit den Kunden und der Bevölkerung. Mit seinen fundierten Fachkenntnissen und mit grossem Engagement widmete er sich den vielfältigen Anliegen der Kund-

schaft. Als neue Herausforderung wird er die Geschäftsführung der Pfandleihkasse der Zürcher Kantonalbank übernehmen.

Mit Franziska Meyer wird eine bestens ausgebildete und versierte Bankfachfrau neue Leiterin der ZKB-Filiale Höngg. Mit ihrer beruflichen Erfahrung und ihren verschiedenen Weiterbildungen ist sie auf die neue Herausforderung vorbereitet. Franziska Meyer freut sich auf interessante Kontakte mit Kundinnen und Kunden aus der Region. (e)

Paradies für Bastler und Heimwerker



Alles, was das Handwerkerherz begehrt, neu auch im Coop Bau+Hobby im Letzipark. (zvg)

Im neuen Coop Bau+Hobby im Letzipark finden Bastler und Heimwerker alles, was sie für Garten, Haus und Freizeit brauchen – auch die passende fachmännische Beratung und viele Serviceleistungen.

Das Angebot im Coop Bau+Hobby umfasst je nach Saison rund 50 000 Artikel und lässt sich in drei Welten unterteilen: Die «Gartenwelt» bietet ganzjährig eine riesige Pflanzenauswahl. Zum Gartenbereich gehören ausserdem Töpfe in diversen Grössen und Farben sowie Gartenwerkzeug und Gartengeräte. Unter «Bau und Handwerk» finden Heimwerker alles, was zum Renovieren und Verschönern von Wohn- und Nutzungsräumen benötigt wird. Zudem gibt es unter fachkundiger Beratung ein breites Sortiment an Elektro-Handwerkzeugmaschinen, Farben und Holz zu entdecken. In der Welt «Wohnen und Freizeit» befinden sich der Autoshop, das Velosortiment sowie das Bastelparadies mit unzähligen Bastelartikeln. Zudem bietet Coop Bau+Hobby das ganze Jahr über verschiedene Dienstleistungen und Services an. Unter anderem einen Holzzuschneideservice, einen Glasbestell-, Einrahmungs-, Farbmisch- und einen Reparaturservice. Auch Heim-

lieferung und Montage stehen im Angebot.

Für viele Hausbesitzer, Wohneigentümer und Vermieter stellt sich bei kleineren Neu- und Umbauten oder Renovationsarbeiten die Frage, ob sie selbst zu Hammer, Bohrer und Säge greifen oder ob sie sich die Arbeiten nicht besser von individuellen Handwerkern offerieren lassen sollen. Wem beide Varianten zu aufwändig erscheinen, bietet Coop Bau+Hobby mit den «HausProfis» eine bequeme und kostensichere Alternative. Unter dem Motto «Alles aus einer Hand» bieten die «HausProfis» einen Vollservice zum Um- und Ausbauen, Renovieren und Verschönern.

Beratungskompetenz

Neben dem breiten Sortiment und den vielfältigen Dienstleistungen findet der Kunde im Coop Bau+Hobby eine kompetente Beratung durch 33 gut ausgebildete Mitarbeiter. Die Leitung der neuen Filiale im Letzipark hat Roberto Alzapiedi übernommen. Der Detailhandels-Profi möchte sowohl für die Kunden als auch für sein Team eine «Atmosphäre zum Wohlfühlen schaffen» und hat es sich zum Ziel gesetzt, dass «jeder Kunde nach seinem Einkauf bei uns zufrieden nach Hause geht», wie er betont. (pr)

**Zahnarzt**
im Zentrum von Höngg

Dr.med.dent. Silvio Grilec
Eidg. dipl. Zahnarzt
Fachzahnarzt für Oralchirurgie
Allgemeine Zahnmedizin SSO

Wir betreuen Sie umfassend und kompetent in allen Bereichen der Zahnmedizin.
Wir behandeln auch in Notfällen.

Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 342 44 11

www.meinezaehne.ch

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte
Dr. med. dent. Martin Lehner
Med. dent. Daniel Ginsberg
Assistenz Zahnarzt
Dentalhygiene und Prophylaxe
Praxis Dr. Martin Lehner
Limmattalstrasse 25
8049 Zürich-Höngg
Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag:
durchgehend 7.30 bis 18 Uhr
Freitag: 7.30 bis 16 Uhr
Termine können ab sofort
telefonisch vereinbart werden
Telefon 044 342 19 30

FELDENKRAIS**CHRISTIANE RENFER**

Samstagskurse 3.10. u. 7.11.
Wöchentliche Kurse Mo|Mi|Do
Telefon 044 341 02 53 | 078 771 12 82
www.feldenkrais-renfer.ch

Wir trauern um unser Vorstandsmitglied

Susanne Böni
1955–2009

Susanne Böni verstarb in der Nacht auf den 19. September nach tapfer ertragener schwerer Krankheit in ihrem 54. Lebensjahr. Sie war seit der Generalversammlung 1999 Vorstandsmitglied des Quartiervereins Höngg und betreute in den letzten Jahren mit grossem Engagement und viel Herz den Räbeliechtli-Umzug. Dank ihrem Organisationstalent dürfen hunderte von Höngger Kindern und ihre Angehörigen an die wunderschönen Umzüge der vergangenen Jahre zurückdenken.

Susanne Böni unterstützte ihre Vorstandskollegen tatkräftig bei ihren Aktivitäten rund um den Quartierverein und engagierte sich auch in Kommissionen für Höngg und seine Einwohnerinnen und Einwohner. Sie war mit Herz und Seele Hönggerin.

Unser tief empfundenes Mitgefühl begleitet ihre Familie und Freunde in dieser schweren Zeit des Abschieds. Wir sprechen ihnen unser herzlichstes Beileid aus.

Wir gedenken Susanne Böni in grosser Dankbarkeit und werden sie in bester Erinnerung behalten.

Quartierverein Höngg
Ueli Stahel, Präsident



www.2radelsener.ch

Velofahren beflügelt und ist garantiert CO₂-frei

2 Tage Gratis-Test
Elektro-Bikes?
vom Spezialisten.
Flyer, Koga Miyata, BionX, TDs.
Für jedes Bedürfnis das Passende!

2Rad ELSENER Höngg
ZÜRICH

2Rad-Elseiner Regensdorferstr. 4 8049 Zürich Tel. 044 341 77 88

Ein **Schmuckstück** mache ich aus Ihrem

antiken Möbel
• Restaurationen
• Reparaturen
Eine Anfrage lohnt sich!
Chris Beyer, Schreinererei
Telefon 044 341 25 55

25 gute Gründe, um im «Rütihof» zu feiern

Vor 25 Jahren eröffnete das Restaurant Rütihof. Also wird nun Jubiläum gefeiert – wie sich das für einen gebürtigen Holländer und Gastroprofi gehört.

Johannes Peter Luteijn leitete zwölf Jahre den 31. Stock des Hotels International in Oerlikon, war Herr über Grill-Room, Dancing, Bar und Restaurant, bevor er am 4. Oktober 1984, zusammen mit seiner damaligen Frau, das Restaurant Rütihof eröffnete. Das Gebäude der ABZ, in dem das Lokal eingemietet ist, war damals als eines der Ersten fertiggestellt – rundum wurde aber noch lange gebaut. Der junge Betrieb profitierte von den vielen Arbeitern und Gewerblern.

Bewährte Kontinuität machte sich bezahlt

Auch wenn die Speisekarte mit der Zeit einige Änderungen erfuhr, die Kontinuität brachte Luteijn viele Stammgäste: «Vor allem die halben Portionen erfreuen sich seit Beginn damals und heute noch grosser Be-

liebtheit», erzählt er, «viele ältere Menschen schätzen das sehr.» Und die Stammkundschaft, fährt er weiter, müsse die Karte oft gar nicht anschauen, denn die wüssten genau, warum sie im «Rütihof» essen.

Von der Tagessuppe bis zum Rütihofsalat mit Kalbsleberstreifen bei den Vorspeisen und über die Spaghetti Napoli bis hin zum Chateaubriand auf Vorbestellung bei den Hauptgerichten deckt das Angebot Klassiker und Spezialitäten der gutbürgerlichen Küche ab. Auf der Weinkarte finden sich vorwiegend Schweizer Gewächse, auch aus der Region, nur wenig stammt aus Italien, Spanien oder Australien. Gespeist wird im gemütlichen Restaurant mit persönlichem Ambiente, im Saal oder Gartenrestaurant.

25 Jahre: Blick zurück und voraus

«Es waren ereignisreiche 25 Jahre, mit Hochn und Tiefs, aber ich habe das Gastgewerbe seit 52 Jahren im Blut, da weiss man, was einen erwartet», blickt der gelernte Koch auf die

Zeit in Höngg zurück. 1969, nachdem der gebürtige Holländer Luteijn viele Jahre auf See gearbeitet hatte und auf Kreuzfahrtschiffen selbst das Kapitänsdinner zubereitete, war er seinem Herzen in die Schweiz gefolgt, wie man so schön sagt.

Nun bewirtet er mit seiner Lebensgefährtin Brigitta Klobschauer den «Rütihof», wird demnächst 66 und blickt in eine offene Zukunft: «Als ich den Mietvertrag vor zwei Jahren verlängerte dachte ich, es liesse sich mit dem «Ringling» noch ein «Spaziergeld» erwirtschaften», schmunzelt Luteijn, «nun weiss man weder wie es dort weiter geht, noch was die ABZ mit dem Lokal hier vorhat.» Er, so erzählt er weiter, würde den Betrieb gerne irgendwann einem seiner langjährigen Mitarbeiter übergeben, der sich seit 20 Jahren bestens auskennt und Interesse bekundet. Aber eben, es sei noch alles offen.

Jubiläumsfest am Samstag, 3. Oktober

Vorerst freut er sich auf das Jubiläumsfest kommenden Samstag. Und



er weiss warum, hat er doch einen ganzen Ordner mit Erinnerungen an vergangene Feste, denn im «Rütihof» gab es jedes Jahr etwas zu feiern. Besonders die holländischen Wochen damals seien grossartig gewesen, erzählt er auf die Frage nach dem schönsten Fest. Doch es seien immer Erfolge gewesen, und so sind auch dieses Jahr Anmeldungen nötig. «Aber wir finden auch im letzten Moment noch einen Platz, auch wenn wir bereits 110 Anmeldungen haben», schliesst Luteijn. (fh)

Samstag, 3. Oktober, 16 bis 2 Uhr, 25 Jahre Restaurant Rütihof, Rütihofstrasse 19, Livemusik «The Lucky Boys», Buffet à discrétion und ausgewählte Weine zu 25 Franken. Reservationen Tel. 044 341 31 00. Geöffnet: Montag bis Samstag, 9 bis 24 Uhr, Sonntag bis 23 Uhr. Dienstag geschlossen.

Johannes Peter Luteijn und seine Mitarbeiterin, Gloria Tondo, vor dem Eingang des Restaurants Rütihof. Foto Fredy Haffner

Das Tier – Geschöpf wie wir

Ein Schöpfungsgottesdienst für Menschen und ihre (Haus-)Tiere

Zum Schöpfungsgottesdienst mit Pfr. Matthias Reuter sind Menschen und (ruhige Haus-)Tiere eingeladen. Natürlich nicht nur Hunde! Einmal im Jahr soll so symbolisch auf die spezielle Nähe von Mensch und Tier hingewiesen werden.

Zu Gast ist Tabea Wullmann, Schauspieler, Trainerin für Körpersprache und bei Carlos Martinez ausgebildete Pantomimin. Sie wird pantomimisch eine Schöpfungsgeschichte «erzählen».



Sonntag, 4. Oktober, 10 Uhr, reformierte Kirche Höngg



HÖNGG REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Videos aus Höngg: www.hoengger.ch/online

Stadt Zürich
Stadtpolizei



Zürich, wir hören zu!

Egal, ob Sie brüllen wie ein Löwe oder schnurren wie ein Kätzchen, Hauptsache, Sie geben uns Ihre persönliche Rückmeldung.

Sie erreichen uns von Montag bis Freitag, 8 – 12 und 13 – 17 Uhr. E-Mail: feedback@stp.stzh.ch. Telefon: 044 411 91 91. Stadtpolizei Zürich, Feedback, Bahnhofquai 3, 8001 Zürich. www.stadtpolizei.ch. Ihre Stadtpolizei Zürich

Fust
Dipl.-Ing. Top-Beratung und Tiefpreisgarantie!*

Bis 300.- Eintauschrabatt auf ausgewählte Kaffeevollautomaten!

Auch im Fust: Superpunkte sammeln!

20% auf alle Martello-Kaffeemaschinen!
Der Kapselkaffee zum Hammerpreis von nur 32 Rappen im Fust!
nur 71.20
vorher 89.-
Sie sparen 20%
Casco silber
• Umweltfreundliche Kapseln Art. Nr. 250750

Espressomaschine.
nur 99.-
vorher 149.-
Sie sparen 33%
Fust PRIMOTECQ
EM 1819 weiss
• Wahlweise gemahlener Kaffee oder Pads Art. Nr. 250333

199.-
vorher 269.-
Sie sparen 26%
ENERGY SAVE CONCEPT
Für Energiesparer!
DELIZIO Compact
Automatic Black
• Mit Abstellautomatik Art. Nr. 469990

KAFFEEVOLLAUTOMATEN

Eintauschrabatt 100.-
Eintauschpreis nur 499.- statt 599.-
Sie sparen 100.-
Saeco Xsmall Plus
• 2-Tassen-Vollautomat Art. Nr. 196001

Eintauschrabatt 200.-
Eintauschpreis nur 1099.- statt 1299.-
Sie sparen 200.-
Auch in schwarz erhältlich
SIEMENS Surpresso S 70 white
• Kaffeemengen individuell einstellbar Art. Nr. 139785

Eintauschrabatt 300.-
Eintauschpreis nur 1599.- statt 1899.-
Sie sparen 300.-
jura Impressa 801
• Getrennte Heizsysteme für Kaffee, Heisswasser und Dampf Art. Nr. 540567

Allmarken-Express-Reparatur egal wo gekauft! 0848 559 111 (Ortstarif) www.fust.ch

FUST – UND ES FUNKTIONIERT:
• 5-Tage-Tiefpreisgarantie*
• 30-Tage-Umtauschrecht*

Riesenauswahl aller Marken
• Occasionen / Vorführmodelle
• Mieten statt kaufen

Bestellen Sie unter www.fust.ch
*Details www.fust.ch

SuperCard
1100 2100 0000
Zahlen wann Sie wollen: **Gratis-karte im Fust.**

161 Filialen: 0848 559 111 (Ortstarif) oder www.fust.ch

75 Jahre Eingemeindung

Freitag, 16. Oktober, 18.30 Uhr Türöffnung
Die Paldauer



Auf dem Schulhausplatz Bläsi:
Marktplatz, Festbetrieb,
«Höngg 1934» – Zunft im Zelt

Freitag
Die Paldauer
– die Stimmungsband

Samstag
Festakt
mit Besuch des Stadtrates

Sonntag
Grosser Umzug

Attraktionen und Treffpunkte

- «Hamp goes wild» – Rock 'n' Roll
- Roli Berner – der Bauchredner
- DJ Menzi • Trachtengruppe mit Luise Beerli
- Fabienne Louves
- «The Sixties Band»
- «Four for the Blues»

Kinder- und Jugendprogramm
Cevi-Land Wümmetfäscht
Jugendarbeit Höngg: Töggeliturnier
Pfadi Höngg: Chaschperltheater
Turnverein Höngg: Plauschparcours
Reitergruppe der Zunft Höngg:
Ponyriite im Wiigarte

www.wümmetfäscht.ch

Detailprogramm in Ihrem «Höngger» am 8. Oktober



Gemeinsam für ein unvergessliches Jubiläumsfest



Organisationskomitee Wümmetfäscht

Handel Gewerbe Höngg



Quartierverein Höngg



DIE UMFRAGE

Besuchen Sie das Konzert der Paldauer am Wümmetfäscht?



MARION SCHILD

Da ich Wochen-aufenthalterin bin in Höngg, gehe ich nicht ans Wümmetfäscht. Vor allem an das Konzert würde ich nicht gehen, da es überhaupt nicht mein Musikstil ist. Zahlen würde ich nicht für das Konzert, und wenn ich Tickets bekäme für die Paldauer, dann würde ich sie sicher verschenken.



DAVID PEREZ

Ich bin von Höngg und kenne deshalb das Wümmetfäscht sehr gut. Doch ich weiss noch nicht, ob ich gehen werde. An das Konzert der Paldauer gehe ich nicht, denn Schlager ist nicht meine Musik. Wenn ich Eintrittskarten hätte, würde ich sie meiner Mutter schenken, die hätte sicher Freude daran.



ANNIE ENGELER

Als Hönggerin bin ich früher immer sehr gerne ans Wümmetfäscht gegangen. Ich würde auch heute noch gehen, doch leider ist es mir nicht möglich, da ich Probleme mit meinem Knie habe. Deshalb geht das nicht mehr. An das Konzert der Paldauer wäre ich bestimmt gegangen. Ich kenne die Gruppe sehr gut und ich höre oft ihre Lieder.



URSULA MELLES

Da ich von Unterengstringen bin und wir unser Weinfest schon hatten, weiss ich noch nicht, ob ich ans Wümmetfäscht gehen werde. Wahrscheinlich eher nicht. Doch zusammen mit einer Freundin werde ich eventuell das Konzert der Paldauer besuchen, denn ich mag diese Gruppe sehr.

INTERVIEW: LARISSA MÜLLER

Die Paldauer am Wümmetfäscht

Nach zehn Jahren gastieren die bekannten Paldauer erneut am Wümmetfäscht. Am 16. Oktober sorgt die erfolgreichste Schlagerband der Gegenwart für den Auftakt zum diesjährigen Quartierfest im Bläsi.

BEAT HAGER

Wie in den vergangenen Jahren ist es dem OK Wümmetfäscht erneut gelungen, mit den Paldauern eine namhafte Band zu verpflichten. Neben einer geballten Ladung all ihrer Hits wie «Tanz mit mir, Corina», «Na endlich du» und vieler anderer mehr präsentieren die Paldauer brandneue Ohrwürmer. Partystimmung ist garantiert, genauso wie einfühlsame, berührende und tiefgehende neue Songs, die jedes Herz berühren. Die einmalige Lichtshow und der angenehme Sound machen diesen Abend zum unvergesslichen Erlebnis. «Wir sind glücklich und zufrieden, dass dieses Engagement bereits Ende Februar zustande gekommen ist und wollen so wiederum alle Generationen ansprechen und für einen stimmungsvollen Abend sorgen», zeigt sich OK-Präsidentin Emerita Seiler begeistert.

Für ein Interview mit dem «Höngger» stellte sich mit Franz Griesbacher der Gründer und Macher der Paldauer und Bandleader zur Verfügung.

Herr Griesbacher, bereits 1999 hatten die Paldauer einen Auftritt in Zürich-Höngg. Was sind Ihre Erinnerungen wie auch Ihre Erwartungen für dieses Jahr?

Griesbacher: «Die Veranstaltung war damals perfekt organisiert und es herrschte eine tolle und familiäre Stimmung. Ich würde mich freuen,

Die Tickets zu 40 Franken sind nicht nummeriert und im Vorverkauf in Höngg erhältlich bei: Flughafenbeck Steiner Wartau, Limmattalstrasse 276; Dialog Mode, Limmattalstrasse 184; ES-Technik, Limmattalstrasse 151 sowie bei der Zürcher Kantonalbank an der Regensdorferstrasse 18 oder unter www.wuemmetfäscht.ch.



Wie man sie kennt: Die Paldauer ganz in Weiss verzaubern auch die Höngger Herzen.

(zvg)

en, wenn am 16. Oktober volles Haus wäre, damit die Bemühungen des Veranstalters belohnt werden.»

Im Festzelt in Höngg werden 1000 Besucher Platz finden. Welche Bedeutung hat ein Auftritt in dieser Grösse für die Paldauer?

«Diese Anzahl ist der ungefähre Durchschnitt bei einem Paldauer-Konzert. Es gibt jedoch jedes Jahr mehrere Grossveranstaltungen, welche beispielsweise in der Olympiahalle München oder in der Köln-Arena stattfinden. Doch wir treten ebenso gerne bei einer Gala mit 300 Personen auf. Jede Situation hat seinen eigenen Reiz. Auf jeden Fall ist es für uns eine grössere Herausforderung, die Gäste bei kleineren Veranstaltungen zu begeistern.»

Seit wann gibt es die Paldauer und wie viele Auftritte stehen jährlich auf dem Programm?

«Die Paldauer gibt es seit 1972 und wir geben im Jahr rund 100 Konzerte, davon ungefähr zehn in der Schweiz. Von den Paldauern gibt es 24 Soloalben, das aktuelle Album heisst «Nur Du.»

Was waren die bisherigen Höhepunkte der Paldauer?

«Die Einladung nach Jordanien zur Hochzeit der Königstochter und die Einladung von Siegfried und Roy nach Las Vegas waren einzigartig.»

Auf welche Hits dürfen sich die Besucher am Wümmetfäscht in Höngg freuen?



Franz Griesbacher, der Gründer der erfolgreichen Band.

(zvg)

«Es gibt eine geballte Ladung aller Paldauer-Hits gemischt mit den aktuellsten Songs des Albums «Nur Du» und wie nach jedem Konzert stehen wir dem Publikum für Autogrammwünsche und Erinnerungsfotos zur Verfügung.»

Vielen Dank für das Interview und bereits jetzt einen gelungenen Auftritt.

Vorverkauf empfohlen

Der Auftritt der Paldauer findet am Freitag, 16. Oktober, ab 20.30 Uhr (Türöffnung um 18.30 Uhr) im Festzelt mit Bewirtung statt. Der Vorverkauf wird dringend empfohlen, sind doch bereits über die Hälfte der verfügbaren 1000 Plätze verkauft, und ein volles Festzelt ist für die Veranstalter enorm wichtig, wie Emerita Seiler erzählt: «Die Infrastruktur fürs Wümmetfäscht ist mit grossen Unkosten verbunden, wenn wir den Freitagabend gut verkaufen, können wir schon eher mit einer ausgeglichenen Bilanz rechnen. Ohne die ehrenamtliche Arbeit des OK und der vielen Helferinnen und Helfer sowie der Vereine wäre dieser Anlass schlicht unmöglich.»

Tickets für «DanceArt on Floor» zu gewinnen

Der «Höngger» verlost in Zusammenarbeit mit der Sigor Management GmbH zwei Tickets im Wert von 260 Franken für den einmaligen, international besetzten Tanzevent «DanceArt on Floor» am 17. Oktober in Regensdorf.

Im Saal des Hotels Mövenpick in Regensdorf steigt mit «DanceArt on Floor» der Tanzevent des Jahres: Acht Welt- und Europameister aus vier Nationen präsentieren beim ersten Event dieser Art in der Schweiz mit 18 verschiedenen Tanzshows ein wahres «Feuerwerk»: Tango Argentino, Rock 'n' Roll, Disco Fox, Stan-

dard-Tänze, Latein-Tänze, Stepp-Tanz-Solo, Stepp-Tanz-Formation, Salsa-Formation und Line Dance-Formation. Eine Vielfalt an verschiedenen Tänzen – wie die «Dancing Stars» heissen und woher sie kommen – ist auf der Homepage des Veranstalters www.sigor.ch unter «Shows» detailliert aufgeführt.

Mitmachen und zwei Tickets gewinnen

Wer die beiden Tickets gewinnen will, sendet bis am Dienstag, 6. Oktober, 10 Uhr, ein Mail an redaktion@hoengger.ch oder ebenfalls bis zum selben Datum (Posteingang) eine Postkarte an Redaktion «Höngger», Winzerstrasse 11, 8049 Zürich. Stichwort «DanceArt» nicht vergessen. (pr)

Samstag, 17. Oktober, «DanceArt on Floor», Hotel Mövenpick, Regensdorf. Tickets nur im Vorverkauf. Türöffnung: 19 Uhr, Ballbeginn: 20.15 Uhr, Showende: 23.30 Uhr, Ballende: 2 Uhr. Informationen, Tickets und Galamenü-Reservation über www.sigor.ch, Ticketcorner 0900 800 800 (Fr. 1.19/Min) und bei allen anderen Vorverkaufsstellen.

RESTAURANT AM BRÜHLBACH

Freitag,
2. Oktober & 6. November 2009
ab 18.00 Uhr

Riesencrevetten

am Tisch flambiert
mit Safranrisotto
inklusive Vorspeise
Port. Fr. 36.00/Kl. Port. Fr. 31.50

Mittwochs,
7. & 14. Oktober 2009
ab 18.00 Uhr

Tatar "Classico"

aus feinstem
Schweizer Rindsfilet
am Tisch zubereitet
Port. Fr. 32.00/Kl. Port. Fr. 26.50

Reservieren Sie jetzt
Tel. 044/ 344 43 36
TERTIANUM AG Im Brühl
(oberhalb Migros Höngg)

Rütihof

Rütihofstrasse 19, 8049 Zürich, Tel. 044 341 31 00
Dienstag geschlossen Hans Luteijn

Zum
25-Jahr-Jubiläum
feiern wir am

Samstag, 3. Oktober

Cüpliwagen
Buffet à discrétion
Live-Musik
mit «The Lucky Boys»

Das «Rütihof»-Team heisst Sie herzlich willkommen und dankt für frühzeitige Tischreservation!



«Zu den Zwei Raben»
8109 Kloster Fahr
Telefon 044 750 01 01
restaurant@kloster-fahr.ch
www.kloster-fahr.ch
Mo. und Di. geschlossen
Grosser Parkplatz

Die Feinschmecker-Oase
an der Limmat



Restaurant «Zu den Zwei Raben»

In Stadtnähe, an idyllischer und ruhiger
Lage beim Kloster, erwarten Sie kulinarische
Köstlichkeiten aus Küche und Keller.

- Gaststube, Terrasse und der lauschige Garten laden für kleine und grosse Geschäfts- und Familien-Anlässe ein
- Räume und Säle im Restaurant sowie im Kloster bieten Platz für 5 bis 80 Personen und eignen sich perfekt für Tagungen und Seminare.

Wir heissen Sie herzlich willkommen und freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Gastgeber vom Restaurant «Zu den Zwei Raben»